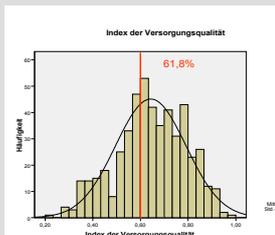
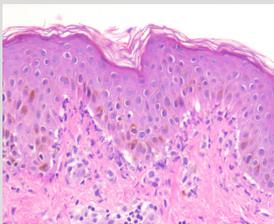


Jahresbericht 2009 2010

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Direktor: Prof. Dr. med. Matthias Augustin
Stellv. Direktor: Prof. Dr. med. Albert Nienhaus



CeDeF ■■■■■
Competenzzentrum Dermatologische
Forschung

CVderm ■■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
in der Dermatologie

CVcare ■■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
bei Pflegeberufen

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen am Universitäts-Klinikum Hamburg-Eppendorf

Synopsis 2009/2010 in Zahlen

Sektionen / Forschungsbereiche	<p>CeDeF –Dermatologische Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klinische Forschung nach GCP/ICH-Standards ▶ Dermatopharmakologie und –pharmazie <p>CVderm –Versorgungsforschung in der Dermatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderprojekt der DDG und des BVDD ▶ Versorgungswissenschaftliche und ökonomische Studien ▶ Outcomes-Forschung und Methodik der Nutzenbewertung <p>CVcare –Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Epidemiologische Studien und Versorgungsforschung in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege
Mitarbeiter (Stand 31.05.2010)	<p>83 Mitarbeiter, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 42 Beschäftigte (Drittmittel-finanziert): <li style="padding-left: 20px;">Ärzte 7 <li style="padding-left: 20px;">Study nurses / Pflegekräfte 6 <li style="padding-left: 20px;">Wissenschaftler 12 <li style="padding-left: 20px;">nicht-wissenschaftliche MA 6 <li style="padding-left: 20px;">wissenschaftliche Hilfskräfte 11 ▶ 41 Doktoranden/Diplomanden der Fachbereiche: <li style="padding-left: 20px;">Medizin 36 <li style="padding-left: 20px;">Psychologie 2 <li style="padding-left: 20px;">Pharmazie 2 <li style="padding-left: 20px;">BWL 1
Publikationen (akzeptierte bzw. 2009/2010 erschienene Arbeiten)	<p>95 wissenschaftliche Publikationen, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Originalarbeiten 38 ▶ Reviews 48 ▶ Buchbeiträge 9 <li style="padding-left: 20px;">u.a. in: Br J Dermatol, Arch Dermatol Res, Dermatology, Allergy, Int Arch Allergy Immunol, Eur J Dermatol, JEADV, JDDG
Projekte	<p>71 wissenschaftliche Projekte, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klinische Studien 19 ▶ Versorgungswissenschaftliche / ökonomische Studien 61 <li style="padding-left: 20px;">→ abgeschlossene Projekte 22 ▶ Externe Kooperationen (Arbeitsgruppen, Studienzentren) 612
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drittmittelausgaben 2009: € 997.370 ▶ Drittmiteleinnahmen und sonst. Aktiva 2009: € 1.274.790
Forschungspreise, Stipendien, akademische Abschlüsse	<p>3 Forschungs-/Posterpreise, Preisträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ I. Schäfer K. Herberger, K. Baade, K. Seeger, S. Weiland <p>13 akademische Abschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Medizinische Dissertationen 9 ▶ Psychologische Diplomarbeit 2 ▶ Betriebswirtschaftliche Bachelor-Arbeit 1 ▶ Geographische Bachelor-Arbeit 1
Veranstaltungen und Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interne Fortbildungen 31 ▶ Öffentliche Veranstaltungen 19 ▶ Vorträge / Poster 183 / 65
Qualitätsmanagement	<p>Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 am 14.11.2009</p>
Klinische Versorgung (Patienten/Jahr, 2009)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Psoriasis-Sprechstunde und PsoNet Hamburg 2250 ▶ Neurodermitis-Sprechstunde 650 ▶ Wundsprechstunde incl. Wundnetz Hamburg 1119 ▶ Privatsprechstunde Prof. Dr. Augustin 671

Inhaltsverzeichnis

Synopsis 2009/2010 in Zahlen	2
Übersicht und Danksagung	4
1. Organisation und Schwerpunkte	7
2. Mitarbeiter 2009/2010	9
3. Projekte und Kooperationspartner	13
3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)	13
3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)	15
3.3 Projekte zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung 2009/2010	16
4. Drittmittelinwerbungen	29
5. Publikationen 2009 / 2010	30
5.1 Originalarbeiten	30
5.2 Übersichtsarbeiten	31
5.3 Herausgeber- und Autorenschaft von Büchern	34
5.4 Kongressbeiträge und sonstige wissenschaftliche Vorträge	35
6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften	41
7. Veranstaltungen	43
8. Qualitätsmanagement	46

Übersicht und Danksagung

Mit dem Jahreswechsel 2009/2010 sind die Forschungsgruppen für dermatologische Forschung (CeDeF) und für Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) am UKE in das fünfte Jahr ihres Bestehens gelangt. Ein besonderer Höhepunkt dieses Jahreswechsels war die Überführung der beiden Forschungsgruppen in das neu gegründete *"Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen"*.

Durch dieses Institut haben die in den letzten vier Jahren stetig zunehmenden Aktivitäten der dermatologischen Forschung und Versorgungsforschung nun eine institutionelle Aufstellung am UKE gefunden, welche die weitere Entwicklung auch langfristig gewährleistet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Arbeitsgruppen sind über diesen Schritt sehr dankbar, der insbesondere durch den Klinikumsvorstand, die Zentrumsleitungen und den Fakultätsrat ermöglicht wurde.

Mit der Gründung des Institutes für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen war die Einrichtung der Sektion für "Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen" (CVcare) verbunden. Leiter dieser Sektion ist Prof. Dr. Albert Nienhaus, Inhaber der gleichnamigen, erstmals berufenen Stiftungsprofessur. Wir freuen uns, mit Prof. Nienhaus und seinen Mitarbeitern eine schon jetzt sehr produktive und enge Kooperation begonnen zu haben.

Die jahresübergreifenden Projekte und die Aufstellung des neuen Institutes haben uns dazu bewogen, einen übergreifenden Jahresbericht 2009/2010 zu erstellen. Wie schon in den Vorjahren haben die Aktivitäten von CVderm und CeDeF einen weiten Bogen durch viele Bereiche der Dermatologie und auch andere Fächer gespannt. Nur wenige Projekte seien hier exemplarisch genannt:

In der klinischen Forschung haben sich sowohl im Bereich der chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen wie auch der chronischen Wunden neue Projekte gegeben, die erst mit der engen Vernetzung des CeDeF mit dem ambulanten Bereich möglich wurden.

Für die Psoriasis ist das PsoNet Hamburg die tragende Struktur - ein Zusammenschluss von über 30 Hamburger Praxen und dem CeDeF, die mit dem Ziel der intensivierten Versorgung und Forschung bei Patienten mit Psoriasis kooperieren. Diese Kooperation wird um die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren Fächern ergänzt, die in der modernen Psoriasis-therapie von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere die Rheumatologen, allgemeine Internisten, Kardiologen, Diabetologen sowie Radiologen. Im Interesse unserer Patienten ist uns gelungen, mit den genannten Fachrichtungen enge Kooperationen einzugehen. Ein ganz besonderer Schritt in der klinischen Forschung wie auch Versorgungsforschung war die Einleitung einer engen Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Klinik für Gefäßmedizin unter Leitung von Prof. Dr. Debus und der Klinik für MKG unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Schmelzle. Mit diesen und zukünftig weiteren Abteilungen wurde das Comprehensive Wound Center (CWC) gegründet, ein interdisziplinäres universitäres Zentrum für die Schwerpunktversorgung chronischer Wunden. Das CWC ermöglicht es, Patienten mit Problemwunden durch mehrere Fachdisziplinen optimiert zu behandeln und eine weitreichende Forschung vorzunehmen. Für diese Forschung konnten auch in Grundlagenbereich wichtige Kooperationspartner gewonnen werden.

In der Versorgungsforschung hat sich das CVderm im Bereich der Registerforschung weitere Expertise erworben. Neben dem nationalen Psoriasisregister PsoBest wurden zwei Wundregister begonnen und zudem die Kooperation auf der europäischen Ebene mit Registern aus 13 Ländern intensiviert. Auch die Kooperation mit der europäischen Zulassungsbehörde EMEA (jetzt EMA) und deren ENCePP (European Network of Centers for Pharmacoepidemiology and Pharmacovigilance) wurde ausgebaut. Weitere wichtige Projekte des Jahres 2009 umfassten die mehrjährige Interventionsstudie "Aktionsbündnis schmerzfreies Münster" sowie die Beteiligung an mehreren BMBF-Förderprojekten, in denen das CVderm jeweils die gesundheitökonomischen Projektteile verantwortet

Im deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) hat sich das CVderm mit zahlreichen Beiträgen auf Kongressen und Workshops aktiv beteiligt. Des Weiteren hat es sich an drei von vier Memoranden zur Versorgungsforschung maßgeblich mitgewirkt, namentlich dem Memorandum zu den Methoden der Versorgungsforschung 2009, dem Memorandum zur Erfassung von Lebensqualität 2009 sowie der Methodik und Qualität von Patientenregistern 2010. Diese methodischen Arbeiten auf Bundesebene ermöglichen einen intensiven interdisziplinären Austausch und schaffen eine größere methodische Breite und Sicherheit für das Institut.

Von herausragender Bedeutung für die Arbeit des CVderm sind in den nächsten Jahren die Projekte im Bereich der Sekundärdatenanalysen, speziell die Auswertung von Routinedaten der Krankenkassen. Nach ersten Projekten mit der Gmünder Ersatzkasse konnte 2009 für zwei besonders versorgungswichtige Bereiche eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestelltenkrankenkasse (DAK) begonnen werden. Im Zuge dieser Kooperation stellt die DAK für die Erforschung des Hautkrebs-Screenings sowie der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland jeweils die Kassendaten zur Verfügung. Es wird eine Herausforderung für die nächsten beiden Jahre sein, diese komplexen Datensätze systematisch auszuwerten und zu publizieren.

Zielsetzung der Versorgungsforschung ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse zu Versorgungsprozessen und -strukturen zur Vermeidung von Über-/Unter-/Fehlversorgung zu generieren und alle Weichenstellungen für eine verbesserte Versorgung zu treffen.

In diesem Sinne ist das CVderm auch in die aktive Gestaltung der dermatologischen Versorgung in Deutschland eingeschaltet. Hierzu gehört die Begleitung der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland, von denen inzwischen über 25 gegründet wurden. Mit einer Broschüre zur sachgerechten Arzneimittelverordnung, die an alle 5500 Dermatologen in Deutschland versendet wurde, hat das CVderm für die DDG und den BVDD zu einer besseren Versorgungsqualität beigetragen.

Die große Anzahl an wissenschaftlichen Projekten in Versorgungsforschung, klinischer Forschung und klinischer Versorgung hat erfreulicherweise zu einem anhaltend hohen Publikationsaufkommen in den besten Zeitschriften unseres Faches geführt. So wurden in 2009/2010 über 40 Originalarbeiten publiziert. Die Produktivität zeigt sich auch an fast 200 wissenschaftlichen Vorträgen und Vorlesungen im selben Zeitraum. Bei der zweijährlich stattfindenden Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft im April 2009 hatten CVderm und CeDeF wiederum einen Spitzenplatz hinsichtlich dem Aufkommen an wissenschaftlichen Beiträgen. Ich danke allen Mitarbeitern, die sich hier so außerordentlich engagiert haben.

Planungsgemäß stand im Herbst 2009 die Re-Zertifizierung des CVderm und des CeDeF an. Diese wurde von allen Beteiligten mit Bravour gemeistert. Das Qualitätsmanagement des Institutes hat sich inzwischen als wichtiger Garant für eine erfolgreiche und auch befriedigende Arbeit erwiesen.

Wie auch in den Vorjahren konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes erfreulicherweise wieder Forschungspreise und weitere Auszeichnungen gewinnen. So wurde der Urgo Wundforschungspreis Pflege des Jahres 2009 an Kathrin Baade, Kristin Seeger und Steffi Weiland verliehen. Der Moelnlycke-Preis zur Förderung der Versorgungsforschung bei Wunden 2010 wurde Frau Dr. Katharina Herberger verliehen. Frau Dr. Ines Schaefer hat kürzlich unter über 1400 Einsendungen den Preis für eine der 10 besten Arbeiten des europäischen Dermatologie-Kongresses 2010 (EADV) gewonnen.

Wichtige Schwerpunkte in der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen waren auch in 2009/2010 die nationalen Konferenzen zur Versorgung chronischer Wunden sowie zu den Versorgungszielen der Psoriasis, beide wurden federführend durch das CVderm veranstaltet. Desweiteren kommt dem Institut eine wichtige Rolle bei der Planung und Durchführung des Deutschen Wundkongresses in Bremen zu. Im Bereich der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie ist es gelungen, den Eppendorfer Dialog weiterhin zweimal im Jahr als weithin wahrgenommene öffentliche Veranstaltung zu realisieren. In den Jahren 2009 und 2010 sind es der 5. bis 8. Dialog gewesen, die wiederum unter Beteiligung namhafter Experten des Gesundheitswesens wie Dr. Rainer Hess (Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses) oder Frau Birgit Fischer (Vorstandsvorsitzende der Barmer Ersatzkasse) stattfanden. Die rege Beteiligung von Mitarbeitern aus der GESundheitsversorgung, Verbänden und Krankenkassen, Wirtschaft und Politik wie nicht zuletzt auch Patienten und Patientenorganisationen hat diese Veranstaltungen mit ihrer gesundheitspolitischen Zielsetzung nach außen weithin wahrnehmbar werden lassen.

Im Bereich der Medien haben CVderm und CeDeF sowie jüngst das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen nicht nur über die Fachmedien, sondern auch über die Publikumsmedien an Bekanntheit gewonnen. Hierzu zählen Beiträge in Fernsehsendungen u.a. der ARD und des ZDF, zahlreiche Rundfunkberichte sowie eine Vielzahl von Pressemitteilungen und -konferenzen.

Die neue Aufstellung meiner Forschungsgruppen im Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzliche Zeit und Mühe gekostet. Ich freue mich, dass die Motivation und der Elan zum Aufbau des neuen Institutes dennoch so groß waren und alle in hervorragender Weise zum Gelingen beigetragen haben. Allen Beteiligten sei hierfür herzlich gedankt. Wir danken auch den internen und externen Kooperationspartnern, dem Klinikumsvorstand, den Vorständen der Zentren für Innere Medizin und für psychosoziale Medizin sowie allen Förderern unserer Forschung. Besonders erwähnt sei hier die kontinuierliche Förderung des CVderm durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft und den Berufsverband der Deutschen Dermatologen.

Hamburg, im Juni 2010



Univ.-Prof. Dr. Matthias Augustin

1. Organisation und Schwerpunkte

Die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am Universitäts-Klinikum Hamburg-Eppendorf wurde zum 15.06.2004 mit Prof. Dr. Matthias Augustin besetzt. Primäre Zielsetzung der Professur ist die Entwicklung wissenschaftlicher Aktivitäten in den Bereichen der Gesundheitsökonomie, der Outcomes-Forschung, der Versorgungsforschung sowie der klinischen Forschung.

Die Arbeitsgruppe für Gesundheitsökonomie und Outcomes-Forschung wurde plangemäß bis Ende 2004, die der klinischen Forschung als Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) bis Ende 2005 eingerichtet. Eine dritte Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Versorgungsforschung wurde zum 01.10.2005 eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe bildet das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm).

Zum 01.01.2010 hat auf Beschluss des Fakultätsrates der Medizinischen Fakultät das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen unter der Direktion von Prof. Dr. Augustin seine Arbeit aufgenommen. Zum IVDP gehören drei Sektionen: das CVderm, das CeDeF sowie das zum 01.01.2010 neu gegründete Kompetenzzentrum für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare), zu dessen Leiter Prof. Dr. Albert Nienhaus im Zuge seiner Stiftungsprofessur berufen wurde.

Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung

In der Arbeitsgruppe für Gesundheitsökonomie werden Methoden zur Erfassung von Kosten und Nutzen in der Medizin entwickelt und validiert. Im Fokus stehen die Methoden der Nutzevaluation aus Patientensicht. Neben Lebensqualitätsverfahren werden auch weitergehende patienten-definierte Outcomes entwickelt und klinisch getestet. Ein zweiter Bereich sind Kostenstudien und Kosten-Nutzen-Analysen für Arzneimittel und andere Therapieverfahren. Die Anwendung der gesundheitsökonomischen Methoden erstreckt sich nicht nur auf die Dermatologie, sondern auf die gesamte klinische Medizin.

Klinische Forschung - CeDeF

Im Bereich der klinischen Forschung wurde 2005 ein Studienzentrum gegründet, das als „Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung“ (CeDeF) die klinischen Studien der Phasen II bis IV an der UKE-Hautklinik bündelt. Die Leitstelle der „Clinical Research Unit“ besteht aus 3 Studienkrankenschwestern (study nurses) und 4 GCP/ICH-geschulte Prüfärzten. Schwerpunkte der klinischen Forschung sind Psoriasis, chronische Wunden, Neurodermitis sowie weitere dermatologische und allergologische Erkrankungen.

Das CeDeF ist mit den Hochschulambulanzen für Wunden, für Psoriasis und für Neurodermitis assoziiert, deren Leitung auch bei Prof. Dr. Augustin liegt.

Versorgungsforschung - CVderm

Die Versorgungsforschung wurde zum 01.10.2005 als eigenständiger Forschungsbereich initiiert und dafür das bundesweit ausgerichtete „Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie“ (CVderm) gegründet.

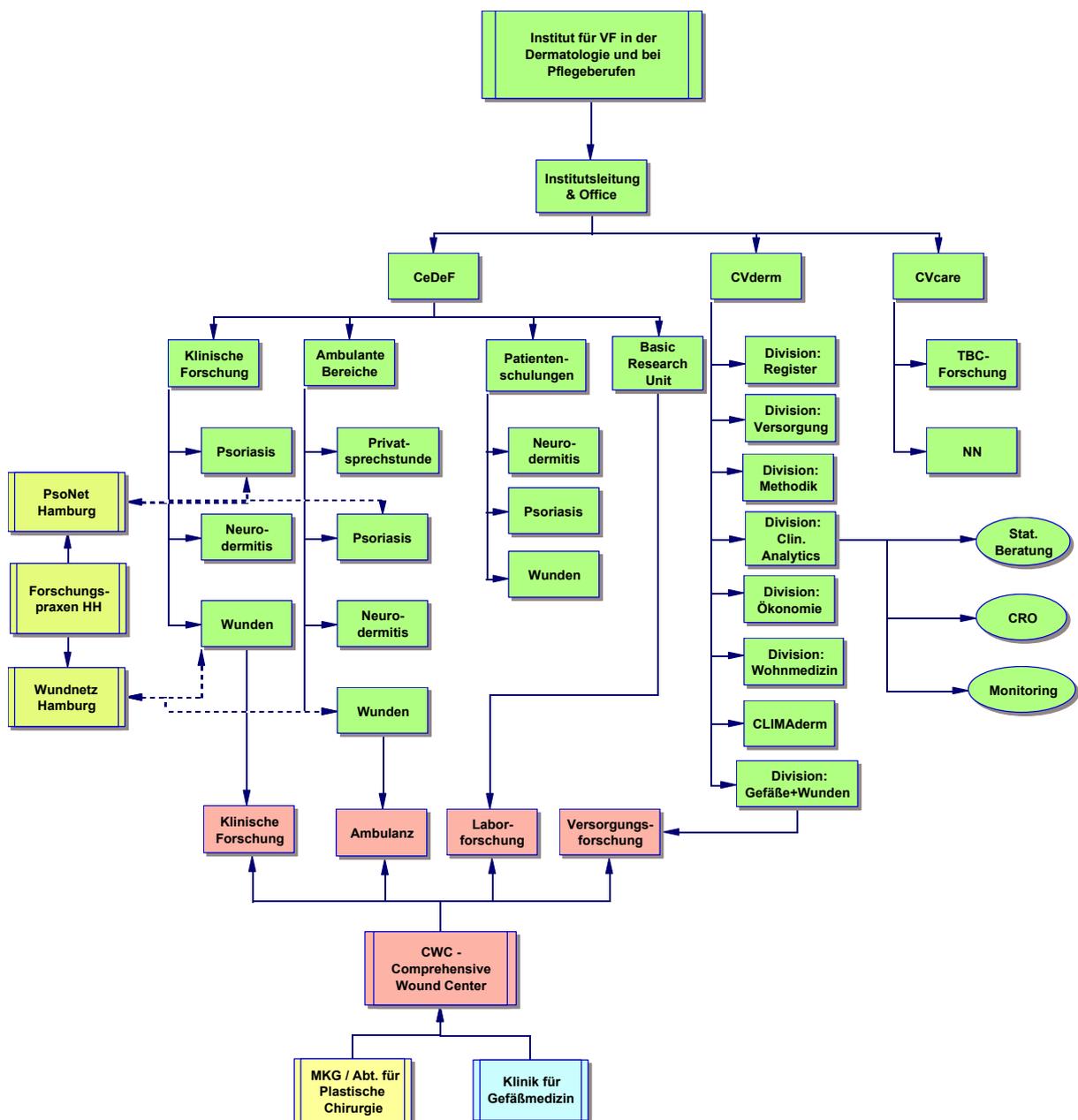
Zielsetzungen dieses Zentrums sind die laufende Dokumentation der Versorgungsforschung im Bereich der Haut- und Allergierkrankheiten, die Durchführung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen.

Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen - CVcare

Diese Sektion wurde zum 01.01.2010 im Zuge der Berufung von Prof. Nienhaus auf die gleichnamige Stiftungsprofessur gegründet.

Das CVcare stellt epidemiologische Daten zur Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften und anderen Beschäftigten in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege zur Verfügung. Angebote für Pflegekräfte und andere Beschäftigte im Gesundheitswesen hinsichtlich arbeitsbezogener Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation werden im Sinne der Versorgungsforschung kritisch hinterfragt. Das beinhaltet sowohl die Frage nach dem Bedarf neuer Angebote als auch die Frage nach dem Zugang und der Effektivität von bestehenden Angeboten.

Themenschwerpunkte des CVcare sind die Arbeitssituation älterer Beschäftigter in der Pflege, Beschwerden seitens des Bewegungsapparates (MSD), Infektionsrisiken mit dem Schwerpunkt Tuberkulose und MRSA, Psychische Belastungen in der Pflege sowie die Analyse des Rehabilitationsmanagements bei der Unfallversicherung.



2. Mitarbeiter 2009/2010

CeDeF - Klinische Forschung

Prof. Dr. Matthias Augustin	Direktor des IVDP, Leiter CeDeF/CVderm
Dr. Marc Radtke	Stv. Leiter, Oberarzt, Leitender Prüf- & Projektarzt
Dr. Florian Beikert	Arzt
Dr. Nadine Franzke	Ärztin (50% im Projekt)
Dr. Katharina Herberger	Ärztin, Oberärztin
Sophie Hintzen	Ärztin
Thomas Kornek	Arzt
Katrin Baade	Leitende Study Nurse
Steffi Weiland	Study Nurse (0,5 VK)
Christin Seeger	Study Nurse
Dr. phil. Ines Schäfer	Biometrie (0,5 VK, davon 50% im Projekt)
Bernd Fritzen	Medizinischer Doktorand
Thomas Haaleck	Medizinischer Doktorand
Andrea Zielke	Medizinische Doktorandin
Alexandra Simoneit	Studentische Hilfskraft
Tatjana Wegner	Studentische Hilfskraft

CVderm – Versorgungsforschung sowie Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Matthias Augustin	Direktor des IVDP, Leiter CeDeF/CVderm
Dr. phil. Stephan Jeff Rustenbach	Methodik und Statistik
Dr. phil. Ines Schäfer	Epidemiologie und Statistik (0,5 VK)
Dipl.-Psych. Christine Blome	Datenanalysen, Psychometrie
Dr. Nadine Franzke	Koordinatorin CVderm (0,5 VK im Projekt)
Dr. Jobst Augustin (Dipl.-Geogr.)	CLIMAderm/Klimaforschung, räuml.-geographische Projekte
Dipl.-Kffr. Sandra Purwins	Gesundheitsökonomie und Projektkoordination
Marco Just, Soziologe, M.A.	Publikationsverwaltung, Qualitätsmanagement
Dipl.-Psych. Anna Langenbruch	Projektkoordination, Psychometrie
Kristina Heyer, MPH	Public Health
Kirsten Reppenhagen	Medizinische Dokumentarin
Dipl.-Math. Alexander Begun	Statistik
Dipl.-Medienwiss. Henning Heinzig	Office- & Projektmanagement / Medien & Web
Dr. Marc Radtke	Projektarzt (50% im Projekt)
Christian Baumgartner	Medizinischer Doktorand
Helena Beketova	Medizinische Doktorandin
Vladimir Braun	Medizinischer Doktorand
Leyla Brocatti	Medizinische Doktorandin
Lamis Chayeb	Medizinische Doktorandin
Anette Darkwa	Medizinische Doktorandin
Désirée Dietz	Medizinische Doktorandin
Carola Drews	Medizinische Doktorandin
Roman Faubel	Medizinischer Doktorand
Ramona Gosau	Medizinische Doktorandin
Lena Grams	Medizinische Doktorandin
Oliver Haartje	Medizinischer Doktorand
Jana Hacker	Medizinische Doktorandin
Christian Hainz	Medizinischer Doktorand
Karel Arnulf Hammelmann	Medizinischer Doktorand
Hamid Hamzeh	Medizinischer Doktorand
Ekaterina Heidelberg	Medizinische Doktorandin
Birgit Holland	Pharmazeutische Doktorandin

Jessica Kallsen	Medizinische Doktorandin
Bjönsen, Kastein	Medizinische Doktorandin
Behiye Kilic	Medizinische Doktorandin
Franziska Knies	Medizinische Doktorandin
Janine, Knöfel	Medizinische Doktorandin
Anna Laass	Medizinische Doktorandin
Bettina Leins-Beierle	Medizinische Doktorandin
Moritz Montenbruck	Medizinischer Doktorand
Nina Mehrtens	Medizinische Doktorandin
Christian Rademacher	Medizinischer Doktorand
Angelika Sandner	Medizinische Doktorandin
Julia Schneider	Medizinische Doktorandin
Julia Spiegel	Medizinische Doktorandin
Rali Staneva	Medizinische Doktorandin
Lisa Tyzak	Medizinische Doktorandin
Alina v. Allwörden	Medizinische Doktorandin
Kathrin v. Usstar	Medizinische Doktorandin
Julia Wasilewski	Medizinische Doktorandin
Malte Wendt	Medizinischer Doktorand
Laura Wildt	Medizinische Doktorandin
Kath Wilhelm	Medizinische Doktorandin
Natalie Zajats	Medizinische Doktorandin

Sekretariat und Verwaltung

Kerstin Schlicht	Assistenz des Direktors, Projekt- und Officemanagement
Sabine Delle	Sekretariat (bis 31.05.2009)
Barbara Meyer	Sekretariat (bis 28.02.2009)
Heike Kaping	Sekretariat
Riccarda Bahr	Kostenmanagement
Stefan Deiss	EDV (bis 30.6.2009)
Christian Reimann	EDV
Dagiimaa Altan-Och	studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Wojciech Bordin	studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Bin Hong	studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Yihan Li	studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Irina Nikiforova	studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Marten Zabel	studentische Hilfskraft, Datenmanagement

Das Kernteam des IVDP



Prof. Dr. Matthias Augustin
Direktor IVDP
Leiter CeDeF / CVderm



Dr. Jobst Augustin
Dipl.-Geograph
Projektleiter CLIMAderm



Katrin Baade
Leitende Study Nurse
QM-Beauftragte



Riccarda Bahr
Financial Controlling
Kostenmanagement



Dipl.-Math. Alexander Begun
Statistiker



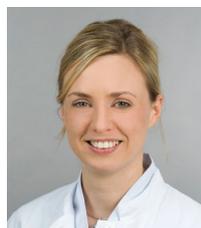
Dr. Florian Beikert
Arzt



Dipl.-Psych. Christine Blome
Datenanalysen & Psychometrie
Projektleiterin



Sabine Delle
Office



Dr. Nadine Franzke
Ärztin



Dipl.-Med.wiss. Henning Heinzig
Office- und Projektmanagement



Dr. Katharina Herberger
Oberärztin



Kristina Heyer, MPH
Public Health
Epidemiologie



Marco Just, Soziologe MA
Publikationsverwaltung,
Qualitätsmanagement



Heike Kaping
OfficeManagement



Thomas Korneck
Arzt



Dipl.-Psych. Anna Langenbruch
Wiss. Mitarbeiterin
Projektleiterin



Prof. Dr. Albert Nienhaus
Stellv. Direktor des IVDP
Leiter CVcare



Dipl.-Kffr. (FH) Sandra Purwins
Gesundheitsökonomie
Projektkoordination



Dr. Marc-Alexander Radtke
Oberarzt
Leitender Prüfarzt



Kirsten Reppenhagen
Med. Dokumentarin



Dr. Stephan Jeff Rustenbach
Stellv. Leiter CVderm
Leiter Statistik und Methoden



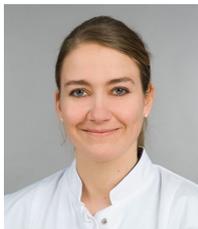
Anja Schablon
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Dr. Ines Schäfer, MPH
Leiterin Epidemiologie



Dipl.oec.troph. Kerstin Schlicht
Projektmanagement,
pers. Assistentin



Dr. Susanne Schmidt
Ärztin



Christin Seeger
Study Nurse



Steffi Weiland
Study Nurse



Nina Whitaker
Wound Nurse

Nicht abgebildet:

Herr Stefan Deiss, Frau Melanie Harling, Frau Sophie Hintzen, Frau Grete Kortenhaus, Herr Niels Kreller, Frau Barbara Meyer, Frau Kristina Perera, Frau Kerstin Protz, Herr Christian Reimann, Frau Soheyla Sadr, Frau Frauke von der Heide

3. Projekte und Kooperationspartner

3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)

Zielsetzung

Das Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) plant und führt klinische Studien bei Patienten mit Haut-, Wund und Allergierkrankungen durch. Im Mittelpunkt stehen Studien der Phasen II-IV sowie Registerstudien.

Studienergebnisse

In 2009 wurden n=16 klinische Studien nach den GCP/ICH Standards durchgeführt, davon n=11 multizentrische und n=5 monozentrische Studien. In drei Studien lag beim CeDeF auch die Studienleitung (LKP). Da über diese Studien z.T. Vertraulichkeitsabkommen mit den Auftraggebern bestehen, wird auf die ausführliche Darstellung verzichtet.

Von den Studien waren...

Phase I-Studien	n=1	Phase IV-Studien	n=3
Phase II-Studien	n=3	Sonstige	n=2
Phase III-Studien	n=7		

Indikationen:

Chronische Wunden	n=8	Psoriasis vulgaris	n=5
Ekzemerkrankungen	n=1	Rhinitis allergica	n=2

Klinische und wissenschaftliche Gutachten

Insgesamt wurden in 2009 vier klinische und sechs wissenschaftliche Gutachten durchgeführt.

Erreichte Ziele

Im Zuge des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2000 wurden die Abläufe in der klinischen Forschung standardisiert und auf ihre Qualität geprüft. GCP-ICH-konforme klinische Studien der Phasen II bis IV werden nun mit höchster medizinischer und organisatorischer Qualität durchgeführt.

In der Studiendurchführung wurde die Effizienz durch Aufstellen von SOPs und Prozessketten weiter verbessert. Das Gesamtergebnis an klinischen Studien konnte erhöht werden.

Im Bereich der Studienkooperationen wurde die intensive Zusammenarbeit mit Studienpartnern an anderen Kliniken ausgebaut. Auch mit niedergelassenen Ärzten wurden Kooperationen aufgenommen. Die kontinuierlichen Befragungen der Kooperationspartner von CeDeF und CVderm weisen auf eine sehr hohe Kundenzufriedenheit hin.

Für Studien der Phase eins wurde eine Zusammenarbeit mit dem CTC des UKE aufgebaut, die es ermöglicht, unter Nutzung der dortigen Ressourcen Phase-1- Studien zu Dermatika und Immuntherapeutika durchzuführen.

Im Interesse einer engen Vernetzung von klinischer Forschung und klinischer Versorgung durch die Hochschulambulanz wurden für die wichtigsten Indikationen Spezialsprechstunden eingeführt bzw. die bestehenden ausgebaut. Die Durchführung der Sprechstunden obliegt i.d.R. den Ärzten, die auch mit den klinischen Studien beauftragt sind.

Gemäß den für 2009 vorab gesetzten Zielen wurde die Kooperation mit den niedergelassenen Praxen weiter verstärkt. Die Einrichtung eines festen Netzwerkes zwischen den primär versorgenden Praxen und Kliniken mit CeDeF als Institution der klinischen Forschung wurden mit weiteren Praxen fortgesetzt.

Die für eine optimale Zusammenarbeit mit den kooperierenden Praxen notwendige digitale Informationsplattform wurde begonnen.

Die mit CeDeF vernetzten Sprechstunden (Leiter: Prof. Dr. M. Augustin):

	Indikationen	Ärzte	Sprechzeiten	Fälle 2004	Fälle 2005	Fälle 2006	Fälle 2007	Fälle 2008	Fälle 2009
Wunden	Schlecht heilende akute und chronische Wunden	2-3	Di. vormittags und Do. nachmittags	483	720	827	1094	1112	1336
Psoriasis	Mittelschwere – schwere Psoriasis	3	Mo. vormittags, Di., Mi. nachmittags	176	971	1322	1527	1623	2115
Neurodermitis	Jegliche Formen	2	Di. nachmittags	403	474	502	490	421	511



Flyer der Hochschulambulanz für Wunden und der Wundforschung im CeDeF.

Innerhalb des UKE wurde mit der Arbeit der Wundkommission begonnen, an der mit Fr. Dr. Herberger und Prof. Dr. Augustin Vertreter des CeDeF mitarbeiten. Im Zuge der Arbeit dieser Kommission soll auch die Implementierung der Wundfibel als Qualitätsstandard der Wundversorgung ausgebaut werden.

In Kooperation mit den Kliniken für Gefäßmedizin (Direktor: Prof. Dr. Debus) und für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (Direktor: Prof. Dr. Dr. Schmelzle) wurde Ende 2009 das Comprehensive Wound Center (CWC) eingerichtet, ein universitäres Wundzentrum, welches der Beforschung und Versorgung chronischer Wunden dient. Das CWC verknüpft die stationäre und ambulante Behandlung der Wundpatienten mit klinischen, versorgungswissenschaftlichen und experimentellen Studien. Sein Ansatz ist interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend.

3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)

Zielsetzungen

Die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie entwickelt Methoden zu ökonomischen Evaluation in der Dermatologie und führt pharmaökonomische Studien und Analysen durch.

Das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) wurde zum 01.10.2005 mit dem Ziel eingerichtet, die Versorgungsforschung in der Dermatologie zu fördern. Aufgaben des CVderm sind die Basisdokumentation der Versorgungsforschung zu Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland, die Initiierung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen. Als Förderprojekt der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD) ist das CVderm zudem der Information und Beratung der Vorstände verpflichtet.

Studienaufkommen

In 2009/2010 wurden n=61 Studien zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung durchgeführt, von denen 22 abgeschlossen wurden. Zu den einzelnen Projekten siehe S. 16 ff.

Erreichte Ziele

Im Jahr 2009 wurden weitere spezifische Module zur Erfassung des Patienten-definierten Nutzens (PBI, patient benefit index) entwickelt und publiziert. In methodischen Studien konnte die Validität und die praktische Anwendbarkeit der Methoden gezeigt werden. Auf die erste Serie von nationalen Versorgungsstudien (z.B. PsoHealth, Kostenstudie Ulcus cruris) folgten ab 2009 weitere, die auch andere Indikationen wie Neurodermitis, Rosazea, Lymphödeme und Hautkrebs einschlossen. Wiederum wurden verschiedene Ansätze der Datenrekrutierung gewählt, so Erhebungen über dermatologische Praxen, über die Selbsthilfegruppen wie auch über das Internet. Von hoher Bedeutung ist die Versorgungsforschung zum Hautkrebs, für die eine enge Kooperation mit der ADO (Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie) und mit dem UCCH am UKE eingegangen wurde. Ein wichtiger Schwerpunkt ist hier die Begleitforschung zum gesetzlichen Hautkrebscreening, für die allein vier Projekte gestartet wurden.

Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest wurde nun auch auf die Schweiz ausgedehnt. Auf europäischer Ebene wurde der Austausch mit 13 anderen Registern im Projekt „PsoNet-EU“ weiter ausgebaut und erste Datenauswertungen durchgeführt. Durch den Ausbau der Registermethodik und durch die weiteren in Durchführung begriffenen Registerprojekte konnte die Expertise in diesem Versorgungsbereich erweitert werden. Noch in 2010 werden hierzu vom CVderm zwei internationale Registerprojekte begonnen.

In der Division „Clinical Analytics“ wurde eine komplette methodische Struktur für die Planung, Begleitung und Auswertung klinischer Studien aufgebaut. Die ersten 5 klinischen Studien wurden inzwischen begonnen.

Im Bereich der ökonomischen Analytik konnte mit dem „Aktionsbündnis schmerzfreies Münster“ eine breit angelegte Interventionsstudie gestartet werden. Weitere ökonomische Studien wurden in Form von zwei BMBF-geförderten Projekten begonnen

Ein neuer interdisziplinärer Aktivitätsbereich ist die Wohnmedizin, in der der Einfluss von Wohn- und Raumfaktoren auf die Gesundheit systematisch untersucht wird. Nach einer umfangreichen, in 2009 abgeschlossenen Metaanalyse zu Allergien werden in 2010 2 Feldstudien zur Wohngesundheit beim Bauen durchgeführt.

3.3 Projekte zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung 2009/2010

Projekt	Prospektive bevölkerungsbezogene epidemiologische Studie zur Erfassung der Prävalenz von Hautkrankheiten
Design:	Epidemiologische Studie an inzwischen >90.000 Werkträgigen in Deutschland
Ziel:	Erfassung der Prävalenz von Hautkrankheiten aufgrund dermatologischer Untersuchungen in Betrieben
Finanzierung:	Eigenmittel
Kooperation:	HSH, Hanstedt
Laufzeit:	2005-2009
Stand:	erste Publikation erschienen (Dermatology), weitere Durchführung bis 2009, zwei weitere Publikationen abgeschlossen
Projekt	PsoBest - Deutsches Psoriasisregister zur Therapie mit Biologika und Systemtherapeutika
Design:	Patientenregister; Beobachtungsstudie in ca. 500-800 dermatologischen Praxen und Klinikambulanzen an 3.500 Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis. Pro Patient 5-jährige Beobachtungsphase
Ziel:	Langzeitdokumentation der Psoriasis-therapie mit Biologika und Systemtherapeutika in Deutschland. Erfasst werden Wirksamkeit und Sicherheit unter Alltagsbedingungen sowie die spezifischen Patientennutzen
Finanzierung:	Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Berufsverband der Deutschen Dermatologen, Firmen Abbott, Biogen Idex, Essex, Janssen-Cilag, Serono, Wyeth
Kooperation:	DDG und BVDD; nationales Advisory Board
Laufzeit:	7/2007-12/2016
Stand:	Erster Patienteneinschluss 12/2007; zum 31.12.2009 n=1015 Einschlüsse
Projekt	Relevanz des PASI (Psoriasis Area and Severity Index) hinsichtlich des Patienten definierten Nutzens in der Therapie der Psoriasis
Design:	Prospektive Kohorten-Pilotstudie an n=100 Patienten mit Psoriasis aller Schweregrade; 2 Untersuchungszeitpunkte
Ziel:	Ermittlung der Relevanz des PASI für die patienten-definierte Nutzenbewertung der Psoriasis-Therapie
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	2/2007-3/2009
Stand:	Publikation in JEADV erschienen
Projekt	Entwicklung eines modularen Instrumentes zur Erfassung Patienten-seitiger Outcomes bei Rosazea
Design:	Kohortenstudie im Querschnitt an 2000 Patienten mit Rosazea
Ziel:	Entwicklung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung patientenseitiger Belastungen, Nutzenbewertungen und Einschätzungen der Versorgungsqualität bei Patienten mit Rosazea
Finanzierung:	Pharmazeutisches Unternehmen (Hermal) und Eigenmittel
Laufzeit:	11/2005 - 6/2008 , verlängert bis 3/2009
Stand:	Publikation abgeschlossen
Projekt	Pharmakoökonomische Studie zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum in Deutschland
Design:	Bundesweite prospektive pharmakoökonomische Fragebogenerhebung, Querschnittstudie
Ziel:	Erhebung fundierter Basisdaten zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum in Deutschland
Finanzierung:	Medizintechnisches Unternehmen (Moelnlycke)
Kooperation:	Prof. Dr. Debus, Hamburg
Laufzeit:	3/2007-3/2008
Stand:	Publikation erschienen (Int Wound J)

- Projekt** **Wirksamkeit und therapeutischer Nutzen der systemischen Therapie des chronischen Handekzems mit Alitretinoin**
 Design: Offene, nicht kontrollierte Kohortenstudie im Anschluss an RCT
 Ziel: Erfassung der Wirksamkeit und des therapeutischen Nutzen der systemischen Therapie des chronischen Handekzems mit Alitretinoin
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Basilea)
 Laufzeit: 6/2006-5/2008, 2. Teil bis 12/2008
 Stand: Zwei Publikationen erstellt
- Projekt** **Entwicklung und klinischer Einsatz einer Methodik zur Erfassung patientenseitiger Bedürfnisse und Nutzen in der Therapie der Rhinitis allergica - PBI AR-1**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Studie mit vierstufigem Vorgehen: 1) Itemgenerierung, 2) Fragebogenentwicklung, 3) Anwendung und Validerung des Fragebogens; 4) klinische Anwendungsstudie
 Ziel: 1. Entwicklung einer Methodik zur Erfassung der patientenrelevanten Bedürfnisse und Nutzen in der Therapie der Rhinitis allergica; 2. Prüfung der Handhabung und Validität unter klinischen Studienbedingungen
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
 Kooperation: Prof. Dr. Worm, Berlin; Prof. Dr. Reich, Dr. Krause, Dr. Reusch, Hamburg
 Laufzeit: 7/2007-2/2008
 Stand: Publikation angenommen (Allergy)
- Projekt** **Versorgung der Patienten mit Psoriasis vulgaris in Deutschland: Evaluation der Versorgungsstruktur und der leitliniengerechten Versorgung auf der Basis von Daten der GKV - zweite Projektphase mit Daten bis 2007 (PSO-Care 2)**
 Design: Retrospektive Auswertung von Sekundärdaten einer Datenbank-gestützten Population von GKV-Patienten
 Ziel: Klärung von Prävalenz, Versorgungsstruktur, Arzneimittelverordnungen und Ressourcenverbräuchen in der Therapie der Psoriasis anhand von Sekundärdaten der GKV
 Finanzierung: Pharmazeutische Unternehmen (Serono, Janssen-Cilag)
 Kooperation: Prof. Dr. Glaeske, Bremen
 Laufzeit: 2/2007-4/2008; 2. Phase von 5/2008 bis 12/2010
 Stand: Drei Publikationen erschienen (Br J Dermatol, Acta Dermatologica, Gesundheitswesen)
- Projekt** **Bevölkerungsbezogene epidemiologische Studie zur Prävalenz von krankhaftem Juckreiz**
 Design: Konsekutive Untersuchung von 10.000 Werkträgern im Zuge betrieblicher Hautkrebs-Screenings; dermatologische Anamnese und Ganzkörperbefund
 Ziel: Erhebung der Prävalenz, Relevanz und Komorbidität von störendem Juckreiz in der erwachsenene Normalbevölkerung
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen, Eigenmittel
 Kooperation: heigel.com, Hanstedt
 Laufzeit: 1/2008-02/2009
 Stand: Publikation angenommen (Dermatology)
- Projekt** **Entwicklung und Validierung eines spezifischen Fragebogens zur Erfassung Patienten-definierter Nutzen in der Therapie von Juckreiz**
 Design: Kohortenstudie im Querschnitt an n=200 Patienten mit Pruritus verschiedener Genese
 Ziel: Entwicklung und Validierung einer Variante des patient benefit index (PBI) spezifisch für die Therapie von Juckreiz
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Stiefel)
 Kooperation: Prof. Dr. Sonja Ständer, Univ.-Hautklinik Münster
 Laufzeit: 11/2007 - 5/2008, Auswertung verlängert bis 5/2009
 Stand: Publikation in Druck (Br J Dermatol)
- Projekt** **Entwicklung, Validierung und klinische Anwendung eines Instrumentes zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens in der Therapie vaskulärer Wunden**
 Design: Vorgehen in 3 Stufen: drei Stufen: 1) Itemgenerierung, 2) Fragebogenentwicklung, 3) Anwendung und Validerung des Fragebogens
 Ziel: 1. Entwicklung und Validierung einer Methodik zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens zur Anwendung bei vaskulären Wunden
 2. Prüfung des Instruments auf seine Praktikabilität unter Alltags- und Studienbedingungen
 Finanzierung: Stipendium der Coloplast Stiftung in Höhe von € 20.000,-
 Laufzeit: 11/2007-11/2008
 Stand: Publikation eingereicht

- Projekt** **Erfassung der Wirksamkeit und des therapeutischen Nutzens einer antipruriginösen Lotion aus Patientensicht**
- Design: Zweiarmlige randomisierte klinische Studie (RCT)
- Ziel: Erfassung der Wirksamkeit und des therapeutischen Nutzens einer antipruriginösen Lotion aus Patientensicht
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen
- Kooperation: Prof. Dr. Sonja Ständer, Univ.-Hautklinik Münster
- Laufzeit: 11/2007-11/2009
- Stand: in Auswertung
-
- Projekt** **Versorgungsnotwendigkeit der Psoriasis in Deutschland: Bedürfnisse, Erwartungen und Nutzenbewertung aus Patientensicht - PsoReal 1**
- Design: Offene, prospektive multizentrische Beobachtungsstudie im Querschnitt an n=2.000 Patienten der Selbsthilfe mit Psoriasis vulgaris aller Schweregrade und Formen
- Ziel: Darstellung der Versorgungslage, Versorgungsqualität, therapeutischen Nutzen und subjektiver Belastungsfaktoren bei Patienten mit Psoriasis
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
- Kooperation: Deutscher Psoriasis Bund
- Laufzeit: 11/2007-5/2008 ; Auswertung bis 1/2009
- Stand: Vier Berichte in PsoMagazin erschienen, zwei Publikationen eingereicht; eine Publikation angenommen (Dermatology)
-
- Projekt** **Pharmakoökonomische Studie zu den Krankheitskosten des chronischen Handekzems in Deutschland**
- Design: Bundesweite prospektive Fragebogenerhebung, Querschnittstudie
- Ziel: Erhebung fundierter Basisdaten zu den Krankheitskosten des chronischen Handekzems in Deutschland
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Basilea)
- Kooperation: Prof. Dr. Diepgen, Heidelberg
- Laufzeit: 7/2007-12/2008, Auswertung bis 9/2009
- Stand: Zwei Publikationen eingereicht
-
- Projekt** **Effekte des Wohnumfeldes auf die Inzidenz von Haut- und Allergierkrankheiten**
- Design: Versorgungswissenschaftliche zweistufige Studie mit 1) systematischer Literaturanalyse und 2) Evaluationsstudie an Personen mit Hauterkrankungen und gesunden Kontrollpersonen
- Ziel: Evaluation der Auswirkungen von Merkmalen des Wohnens auf die Inzidenz von Hautkrankheiten und Allergien - Pilotstudie
- Finanzierung: Eigenmittel
- Kooperation: Prof. Dr. Fölster-Holst, Kiel; Institut für Gesundes Wohnen (IGW), Hamburg
- Laufzeit: 7/2007-12/2008; Projektphase 2 (Feldstudie) bis 5/2011
- Stand: Teil 1 abgeschlossen, Publikation in Vorbereitung; Teil 2 in Planungsphase
-
- Projekt** **Corticosteroid-Phobie bei Patienten mit atopischen Erkrankungen**
- Design: Projektreihe mit Einzelstudien als prospektive Kohortenstudien
- Ziel: Erfassung der Art und des Ausmasses von Aversionen gegen Steroidtherapie bei Patienten mit atopischen Erkrankungen
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
- Kooperation: Prof. Dr. Maurer, Prof. Dr. Zuberbier, Berlin; Prof. Dr. Volkenandt, München; Prof. Dr. Höger, Hamburg; Prof. Dr. Kasche, Berlin; Prof. Dr. Reuss-Borst, Bad Kissingen
- Laufzeit: 10/2007-10/2008; Auswertung bis 5/2009
- Stand: Publikation erschienen (Allergy); weitere Daten in Publikation
-
- Projekt** **Entwicklung, Validierung und klinische Anwendung eines Instrumentes zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens in der Therapie chronischer Wunden**
- Design: Vorgehen in 3 Stufen: drei Stufen: 1) Itemgenerierung, 2) Fragebogenentwicklung, 3) Anwendung und Validerung des Fragebogens
- Ziel: 1. Entwicklung und Validierung einer Methodik zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens zur Anwendung bei vaskulären Wunden
2. Prüfung des Instruments auf seine Praktikabilität unter Alltags- und Studienbedingungen
- Finanzierung: Eigenmittel
- Laufzeit: 2/2006 - 2/2008; Phase II: weitere Validierungen bis 5/2011
- Stand: Publikation eingereicht

- Projekt Versorgungssituation und Versorgungsqualität der Psoriasis bei Kindern**
 Design: Projektreihe mit epidemiologischen und versorgungswissenschaftlichen Einzelprojekten
 Ziel: Erfassung der Versorgungssituation und Krankheitskosten der Psoriasis im Kindesalter, Darstellung von Versorgungsdefiziten, Erhebung der Versorgungsqualität
 Finanzierung: Eigenmittel, pharmazeutisches Unternehmen
 Kooperation: Prof. Dr. Reich, Hamburg
 Laufzeit: 3/2008-12/2009 (Vorbereitungen); 2010/2011 (Durchführung)
 Stand: Publikation eingereicht; Feldstudie in Planung
- Projekt Der Einfluss des Klimawandels auf die Häufigkeit und den Versorgungsbedarf von Hautkrebserkrankungen (CLIMAderm)**
 Design: Interdisziplinäres Schwerpunkt-Forschungsprogramm
 Ziel: Abschätzung der Veränderung von Prävalenz und Inzidenz des Hautkrebses unter dem Klimawandel; Modellierung der Entwicklung des Präventions- und Versorgungsbedarfes beim Hautkrebs
 Finanzierung: Eigenmittel; Antragsverfahren auf öffentliche Fördermittel
 Kooperation: 17 nationale Forschungsgruppen. Das Projekt CLIMAderm wurde von der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg in das Programm „Klimaschutz Hamburg 2007-2012“ aufgenommen (Drucksache 18/6803)
 Laufzeit: 3/2007-12/2010
 Stand: laufendes Antragsverfahren; Publikationen mit systematischen Reviewdaten sowie Buch in Druck
- Projekt Klinische Relevanz und subjektive Bedeutung von Outcomes-Maßen der Psoriasis aus Patientenperspektive (PsoMetrics-2)**
 Design: Prospektive, longitudinale Beobachtungsstudie mit zwei Untersuchungszeitpunkten T1 und T2 an Patienten mit Psoriasis vulgaris vom Plaque-Typ aller Schweregrade
 Ziel: Klärung der Patientenrelevanz des PASI als Outcomes- und Nutzengröße, v.a. des PASI
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen
 Laufzeit: 12/2007-12/2008; 2. Phase: 2/2010-12/2010
 Stand: Pilotstudie abgeschlossen; Publikation in Eur J Dermatol erschienen; Phase 2 in Durchführung
- Projekt Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland**
 Design: Versorgungsprojekt
 Ziel: Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland
 Finanzierung: Eigenmittel, DDG, BVDD, pharmazeutische Unternehmen
 Kooperation: DDG, BVDD, regionale Psoriasisnetze
 Laufzeit: 6/2007-12/2010
 Stand: Projektdurchführung; eine Publikation als Review erschienen (Dermatology)
- Projekt Versorgungsstudie zur Psoriasis vulgaris in Deutschland im Netzwerk hautkompetente Apotheken**
 Design: Prospektive Fragebogenerhebung in Apotheken an Personen mit klinisch eindeutiger Akne vulgaris über 16 Jahre
 Ziel: Erhebung von wenig selektierten Basisdaten zur Versorgung der Psoriasis vulgaris in einem Netzwerk von Apotheken
 Finanzierung: Eigenmittel
 Kooperation: Gesellschaft für Dermopharmazie
 Laufzeit: 4/2008-12/2008; verlängert bis 9/2009
 Stand: Publikation in Bearbeitung
- Projekt Metaanalyse: Evidenz der Ulcusterapie**
 Design: Desk research zur Evidenz der Therapie des Ulcus cruris
 Ziel: Expertise zu EBM von Wunden
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 6/2008-12/2008; 2. Phase bis 12/2010
 Stand: in Durchführung

Projekt	Versorgungssituation und –qualität der Neurofibromatose
Design:	Bundesweite versorgungswissenschaftliche Studie
Ziel:	Evaluation der Versorgungsqualität bei Neurofibromatose
Finanzierung:	Drittmittel; Kooperation mit Prof. Dr. Mautner / BMBF-Förderprojekt
Laufzeit:	6/2008-12/2010
Stand:	Datenerhebung; Publikationen in Vorbereitung
Projekt	Atopic-Real
Design:	Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie
Ziel:	Erhebung der Versorgungsqualität der Neurodermitis in D bei Patienten der Selbsthilfe
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	6/2008-6/2009
Stand:	Abschlußbericht; Publikationen in Vorbereitung
Projekt	PsoMap
Design:	Datenanalyse bestehender Datenbanken
Ziel:	Prüfung der Qualität und Durchführbarkeit des Mappings von DLQI-Daten auf den EQ5-D bei Psoriasis
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	6/2008-12/2008
Stand:	In Publikation
Projekt	Imlan bei Pruritus
Design:	Randomisierte klinische Studie
Ziel:	Antipruriginöse Wirkung eines Betulinextraktes (Imlan) bei Pruritus
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	6/2008-12/2009
Stand:	Ausgewertet, Publikation eingereicht
Projekt	CVderm S-1
Design:	Randomisierte klinische Studie
Ziel:	Biometrische Planung und Auswertung einer Studie zur Prüfung des kühlenden und antipruriginösen Effektes einer topischen Zubereitung bei trockener, juckender Haut
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	6/2008-12/2009
Stand:	Datenauswertung
Projekt	PsoNet - EU
Design:	Datenbank-gestützte Metaanalyse
Ziel:	Datenanalyse der europäischen Psoriasis-Register
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	11/2008-12/2011
Stand:	Datenerhebung
Projekt	Needs and Gender
Design:	Studienreihe auf der Basis von Primärdatenerhebungen und Analyse der Data-on-file
Ziel:	Evaluation geschlechtsspezifischer Unterschiede in den Therapiezielen-
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	6/2008-12/2011
Stand:	Datenerhebung
Projekt	Adherence und Compliance bei Hautkrankheiten
Design:	Studienreihe auf der Basis von Primärdatenerhebungen und Analyse der Data-on-file
Ziel:	Ermittlung der Häufigkeit, Prädiktoren und Erklärungen für Adhärenz und Compliance bei Hautkrankheiten
Finanzierung:	Drittmittel
Laufzeit:	6/2008-12/2011
Stand:	Datenerhebung

- Projekt Versorgungsstudie Lymphödem**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie
 Ziel: Evaluation der Versorgungssituation und -qualität sowie der leitliniengerechten Versorgung des Lymphödems in Hamburg
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 6/2008-4/2011
 Stand: Datenerhebung
- Projekt Erfassung der Lebensqualität beim Lymphödem: Weiterentwicklung des FLQA-I**
 Design: Outcomes- und Validierungsstudie auf der Basis einer Langsschnitterfassung der krankheitsspezifischen Lebensqualität
 Ziel: Re-Validierung FLQA-I in Kurzfassung
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 9/2008-7/2009
 Stand: Daten ausgewertet; Publikation in Vorbereitung
- Projekt Wirtschaftlichkeit Protopic**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Analyse
 Ziel: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit im Verordnen von Protopic in Deutschland
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 02/2009-6/2009
 Stand: Abgeschlossen; Publikation in Vorbereitung
- Projekt QoIVAS – Lebensqualität und Patientennutzen bei vulvovaginaler Trockenheit**
 Design: Outcomes- und Validierungsstudie auf der Basis einer Langsschnitterfassung der krankheitsspezifischen Lebensqualität
 Ziel: Validierung einer Methodik zur Erfassung patientenbezogener Outcomes
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 09/2009-6/2011
 Stand: Methodik entwickelt; Datenerhebung
- Projekt Atopic Health**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie zur Neurodermitis in Deutschland
 Ziel: Erhebung der Versorgungsqualität und leitliniengerechten Therapie der Neurodermitis in D bei Patienten in dermatologischer Versorgung
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 11/2009-12/2010
 Stand: Datenerhebung
- Projekt Entwicklung eines modularen Instrumentes zur Erfassung Patienten-seitiger Outcomes bei chronischer Urticaria**
 Design: Kohortenstudie im Querschnitt an 100 Patienten mit Urticaria
 Ziel: Entwicklung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung patientenseitiger Belastungen, Nutzenbewertungen und Einschätzungen der Versorgungsqualität
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 5/2008-12/2010
 Stand: Datenerhebung
- Projekt Entwicklung und Validierung eines Mehrkomponenten-Nagel-Scores zu Lebensqualität und Therapienutzen bei Patienten mit Psoriasis vulgaris**
 Design: Outcomes- und Validierungsstudie auf der Basis einer Langsschnitterfassung der krankheitsspezifischen Lebensqualität
 Ziel: Entwicklung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung von Lebensqualität und patientenseitiger Nutzenbewertungen bei Nagelpsoriasis
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 4/2009-06/2011
 Stand: Methodik entwickelt, Datenerhebung

- Projekt e-paper-pencil**
 Design: Outcomes- und Validierungsstudie
 Ziel: Vergleich des Antwortverhaltens bei Einsatz von digitalen versus Papier-basierten Erhebungstools
 Finanzierung: Eigenmittel, Forschungsk Kooperation mit der Universität Hamburg
 Laufzeit: 4/2009-12/2010
 Stand: Methodik entwickelt, Datenerhebung
- Projekt FLQA-K: Entwicklung und Validierung einer Methodik zur Erfassung patienten-relevanter Endpunkte bei ästhetischen Eingriffen**
 Design: Outcomes- und Validierungsstudie
 Ziel: Entwicklung und Validierung einer Methodik zur Erfassung patienten-relevanter Endpunkte bei ästhetischen Eingriffen
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 4/2010-06/2011
 Stand: Methodik entwickelt, Datenerhebung
- Projekt AIDA: Planung, Organisation und Auswertung einer multizentrischen Interventionsstudie (RCT)**
 Design: Outcomes- und Validierungsstudie
 Ziel: Methodische Planung und organisatorische Begleitung einer randomisierten Studie zur Wirksamkeit einer prophylaktischen Netzimplantation nach abdominaler Aorten-Aneurysma-Reparation
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 4/2010-06/2012
 Stand: Methodik entwickelt, Durchführung in Vorbereitung
- Projekt WoundCare-1: Versorgung chronischer Wunden in Deutschland**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Sekundärdatenanalyse
 Ziel: Charakterisierung der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland
 Finanzierung: Dritt- und Eigenmittel in Kooperation mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK)
 Laufzeit: 4/2010-06/2011
 Stand: Methodik entwickelt, Durchführung in Vorbereitung
- Projekt HKS-1: Beschreibung des gesetzlichen Hautkrebscreenings durch Sekundärdaten**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Sekundärdatenanalyse
 Ziel: Charakterisierung der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland
 Finanzierung: Dritt- und Eigenmittel in Kooperation mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK)
 Laufzeit: 4/2010-06/2011
 Stand: Methodik entwickelt, Durchführung in Vorbereitung
- Projekt AK-Care 1: Versorgung aktinischer Keratosen in Deutschland**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Sekundärdatenanalyse; systematisches Review
 Ziel: Charakterisierung der Versorgung aktinischer Keratosen in Deutschland; Ermittlung des differentiellen Versorgungsbedarfes
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 11/2009-06/2011
 Stand: Methodik entwickelt, Durchführung in Vorbereitung
- Projekt HKS-2: Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings in Hautarztpraxen 2009**
 Design: Versorgungswissenschaftlicher Survey (Faxantwort)
 Ziel: Darstellung der Einführung und Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings aus Sicht der niedergelassenen Hautärzte in Deutschland im Jahr 2009
 Finanzierung: Eigenmittel; Kooperation mit Almirall Hermal
 Laufzeit: 03/2009-06/2010
 Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen (JDDG)

- Projekt HKS-3: Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings in Hautarztpraxen 2010**
 Design: Versorgungswissenschaftlicher Survey (Faxantwort)
 Ziel: Darstellung der Einführung und Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings aus Sicht der niedergelassenen Hautärzte in Deutschland im Jahr 2010 (jährliche Wiederholung von HKS-2)
 Finanzierung: Eigenmittel; Kooperation mit Admirall Hermal
 Laufzeit: 03/2009-06/2010
 Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen (JDDG)
- Projekt HKS-4: Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings in Hautarztpraxen 2010: Interviews in Praxen**
 Design: Versorgungswissenschaftlicher Survey
 Ziel: Darstellung der Einführung und Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings aus Sicht der niedergelassenen Hautärzte in Deutschland im Jahr 2010 in Form von Direktinterviews in den Praxen
 Finanzierung: Eigenmittel; Kooperation mit Admirall Hermal
 Laufzeit: 03/2009-12/2010
 Stand: Datenerhebung
- Projekt Wundnetze in Deutschland**
 Design: Dokumentationsprojekt
 Ziel: Beschreibung der Aktivitäten und Struktur von Wundnetzen in Deutschland; Aufbau einer Web-basierten Informationsplattform
 Finanzierung: Eigenmittel; Kooperation mit Moelnycke Healthcare
 Laufzeit: 03/2010-12/2014
 Stand: Erste Dokumentation abgeschlossen; Aufbau der Internetplattform
- Projekt Aktionsbündnis schmerzfreies Münster**
 Design: Gesundheitsökonomische Evaluationsstudie
 Ziel: Kosten-Nutzen-Analyse eines Programms zur Verbesserung der Schmerzversorgung in Münster
 Finanzierung: Paracelsus-Universität Salzburg; Land Salzburg; Stadt Münster
 Laufzeit: 12/2009-12/2014
 Stand: Datenerhebung
- Projekt Regina: Wirtschaftlichkeit der autologen Keratinozytentransplantation bei Wunden**
 Design: Gesundheitsökonomische Evaluationsstudie
 Ziel: Kosten-Nutzen-Analyse der autologen Keratinozytentransplantation bei Ulcus cruris
 Finanzierung: BMBF, Kooperatoin mit Angolab, Stuttgart
 Laufzeit: 12/2009-12/2010
 Stand: Datenauswertung
- Projekt Entwicklung eines modularen Instrumentes zur Erfassung Patienten-seitiger Outcomes und Lebensqualität bei Altershaut**
 Design: Entwicklungs- und Validierungsstudie
 Ziel: Entwicklung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung patientenseitiger Belastungen, Nutzenbewertungen und Einschätzungen der Versorgungsqualität bei Altershaut
 Finanzierung: Kooperation mit der Universität Osnabrück
 Laufzeit: 5/2008-12/2010
 Stand: Datenerhebung
- Projekt DSS-Pruritus: Entwicklung eines Instrumentes zur Messung des Pruritus**
 Design: Entwicklungs- und Validierungsstudie
 Ziel: Entwicklung einer Methodik zur dynamischen Juckreizmessung
 Finanzierung: Kooperation mit der Universität Münster (Prof. Dr. Ständer, Abt. für Juckreizforschung)
 Laufzeit: 5/2009-12/2010
 Stand: Datenerhebung

- Projekt Leitfaden zur Verordnung von Arzneimitteln**
 Design: Interventionsstudie
 Ziel: Erstellung und Implementierung eines Leitfadens zur Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen dermatologischen Therapie
 Finanzierung: DDG
 Laufzeit: 01/2009 - 5/2010
 Stand: Abgeschlossen; geplant: Nachevaluation
- Projekt WundBest – German Wound Registry**
 Design: Patientenregister; Beobachtungsstudie in ca. 100-500 Wundzentren
 Ziel: Langzeitdokumentation der Therapie chronischer Wunden. Erfasst werden Wirksamkeit und Sicherheit unter Alltagsbedingungen sowie die spezifischen Patientennutzen
 Finanzierung: Drittmittel
 Kooperation: DDG, DGG und BVDD; nationales Advisory Board
 Laufzeit: ab 2010
 Stand: Register arbeitsfähig; erster Einschluss ca. 9/2010
- Projekt IAR – Internationales Wundregister**
 Design: Patientenregister; Beobachtungsstudie in ca. 50-100 Wundzentren
 Ziel: Langzeitdokumentation der Therapie chronischer Wunden mit einer spezifischen physikalischen Therapie. Erfasst werden Wirksamkeit und Sicherheit unter Alltagsbedingungen sowie die spezifischen Patientennutzen
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 2010-2015 ff.
 Stand: erster Einschluss 6/2010
- Projekt Metawound – Metaanalyse zu Wirksamkeit und Nutzen moderner Wundaufgaben**
 Design: Systematisches Review und Metaanalyse Ziel: Ermittlung von Wirksamkeit und therapeutischen Nutzen in Form einer Metaanalyse
 Finanzierung: Drittmittel
 Kooperation: DDG, DGG und BVDD; Wundzentrum Hamburg
 Laufzeit: 04/2010-12/2010
 Stand: Datenrecherche
- Projekt PISA – Psoriasis-Instrument zum Screening auf Arthritis**
 Design: Entwicklungs- und Validierungsstudie
 Ziel: Entwicklung und Validierung eines Screening-Algorithmus auf Psoriasis-Arthritis
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 05/2010 - 5/2011
 Stand: In Vorbereitung
- Projekt Scores in der Dermatologie- Leitfaden für Forschung und Praxis**
 Design: Desk research
 Ziel: Erstellung eines Kompendiums zur Anwendung und Validität klinischer Scores in der Dermatologie
 Finanzierung: Drittmittel
 Laufzeit: 05/2010 - 5/2011
 Stand: In Durchführung
- Projekt Voreinstellungen und bauliche Umsetzung von Faktoren der Wohngesundheit in Deutschland**
 Design: Versorgungswissenschaftliche Feldstudie
 Ziel: Ermittlung der Konzepte zur Wohngesundheit im Bereiche von Haus-/Wohnungssanierung und -neubau.
 Finanzierung: Eigenmittel
 Kooperation: Prof. Dr. Fölster-Holst, Kiel; Institut für Wohngesundheit (Inwoge), Hamburg
 Laufzeit: 7/2009-12/2012
 Stand: Methodenentwicklung

Kooperationen

Über die in den Projekten genannten Kooperationen mit insgesamt 46 Partnern und über 500 bundesweiten Zentren hinaus bestehen folgende projektübergreifende nationale Kooperationen:

Prof. Dr. Amon

Psorisol Klinik für Dermatologie, Hersbruck

→ Studien zu Lebensqualität und Willingness-to-pay, Klinikökonomie

Prof. Dr. Bullinger und Mitarbeiter

Institut für Medizinische Psychologie, Universität Hamburg

→ Studien zur Lebensqualität, Compliance

Prof. Dr. Diepgen und Dr. Apfelbacher

Institut für Sozialmedizin, Universität Heidelberg

→ Studien zur Versorgungsforschung bei Handekzemen und Psoriasis

Prof. Dr. Mautner

Neurofibromatoseambulanz, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Hamburg

→ Versorgungswissenschaftliche Studien zur Neurofibromatose

Prof. Dr. Glaeske

Institut für Sozialforschung, Universität Bremen

→ Versorgungswissenschaftliche Studien, Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Prof. Dr. Kappas

Institut für Geographie, Universität Göttingen

→ Prognoseforschung zum Versorgungsbedarf, Klimamodelle

Prof. Dr. Dr. Koch und Dr. Morfeld

Institut für Medizinische Psychologie, Universität Hamburg

→ Studien zur Versorgungsqualität

Frau PD Dr. Kopp

Ständige Kommission Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften - AWMF (stv. Vorsitzende)

→ Implementierungsstudien zu Leitlinien, Indikatoren zur Versorgungsqualität

Prof. Dr. Lentz

Leibniz-Institut für Länderkunde

→ Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Prof. Dr. Raffelhüschen

Institut für Finanzwissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

→ Prognoseforschung zum Versorgungsbedarf, Finanzierung und Demographie

Prof. Dr. Reich

SCIderm GmbH Hamburg

→ Klinische Forschung, Versorgungsforschung bei Psoriasis und Allergien, PsoBest

PD Dr. Jochen Schmitt

Universitätsklinikum Dresden

→ Versorgungsforschung bei Psoriasis, Neurodermitis und Allergien, PsoBest

Prof. Dr. Tscheulin und Mitarbeiter

Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

→ Studien zu Image und Leistungsfähigkeit, pharmako-ökonomische Analysen

Wundzentrum Hamburg

u.a. Dr. Tigges, Dr. Schäfer, Prof. Dr. Debus, Dr. Münter, Hr. Sellmer

→ Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

Beteiligte der Vorbereitungsgruppe für den „Nationalen Atlas Gesundheit und Versorgung“



- Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 - Prof. Dr. M. Augustin, J. Augustin
- Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Universität Bonn
 - Prof. Dr. T. Kistemann
- Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig
 - Prof. Dr. S. Lentz, Dr. S. Tzschaschel, Dr. K. Großer
- Technische Fachhochschule, Berlin
 - Prof. Dr. J. Schweikart
- Zentrum für Sozialpolitik, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und
Versorgungsforschung, Universität Bremen
 - Prof. Dr. G. Glaeske
- Zentrum für Versorgungsforschung, Universität Köln
 - Prof. Dr. H. Pfaff

Kooperationspartner des CLIMAderm



Antragsprojekt auf Einrichtung eines
DFG-Schwerpunktprogramms

Das Projekt CLIMAderm wurde von der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg in das Programm „Klimaschutz Hamburg 2007-2012“ aufgenommen (Drucksache 18/6803).

- **Bundesamt für Strahlenschutz, München**
Dr. M. Steinmetz
- **Dermatologisches Zentrum Buxtehude**
Prof. Dr. Breitbart , Dr. R. Greinert, Dr. B. Volkmer
- **Deutscher Wetterdienst, Freiburg**
Dr. K. Bucher, Dr. G. Laschewski, Dr. H. Staiger
- **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Oberpfaffenhofen**
Dr. B. Mayer, Dr. M. Dameris
- **Geographisches Institut, Universität Göttingen**
Prof. Dr. M. Kappas, J. Augustin
- **Institut für Krebsepidemiologie, Universität Lübeck**
PD. Dr. A. Katalinic, Dr. Ron Pritzkeleit^
- **Institut für medizinische Klimatologie, Universität Kiel**
Prof. Dr. Stick, Dr. H. Sandmann
- **Institut für Medizin-Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**
Prof. Dr. A. Trojan, Prof. Dr. O. v.d. Knesebeck
- **Institut für Meteorologie, Universität München** Dr. P. Köpke
- **Institut für Meteorologie und Klimatologie, Universität Hannover**
Prof. Dr. G. Seckmeyer
- **Forschungszentrum Generationenverträge, Universität Freiburg**
Prof. Dr. B. Raffelhüschen, C. Hagist, T. Hackmann
- **Klinik und Poliklinik für Dermatologie, TU Dresden**
P. Knuschke
- **Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel, IFM-GEOMAR**
Prof. Dr. K. Krüger, Prof. Dr. A. Macke
- **Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg**
Prof. Dr. M. Claussen, Dr. D. Jacob, Dr. S. Bakan, C. Teichmann
- **Umweltbundesamt, Langen**
M. Wallasch
- **Center for Environmental Systems Research, Kassel**
Prof. Dr. A. Ernst

Kooperierende Unternehmen 2009

3M, Neuss
Abbott, Wiesbaden
Actelion,
Agenolab, Stuttgart
ALK-Abello, Wedel
Almirall-Hermal, Reinbek
Astellas, München
Basilea, Basel
Bayer Healthcare, Köln
Beiersdorf, Hamburg
Biogen-Idec, Ismaning
Birken, Niefern-Öschelbronn
Centocor, Horsham/USA
Coloplast, Hamburg
Convatec, Skillman, NJ/USA
DAK, Hamburg
Dr. August Wolff, Bielefeld
Diabet concept, Wolfen
Essex pharma, München
Gerromed, Hamburg
GlaxoSmithKline, München
Heigel.com, Hanstedt
Intendis, Berlin
Janssen-Cilag, Neuss
Johnson&Johnson, Norderstedt
KCI, Wiesbaden
Leo, Neu-Isenburg
Medac, Wedel
Medi, Bayreuth
Merck-Serono, Darmstadt
Merz, Frankfurt
Mölnlycke, Erkrath
Pharmafacts, Berlin
Pohl Boskamp, Hohenlockstedt
Sanofi-Aventis, Berlin
SCIderm, Hamburg
Silamed, Würzburg
Spirig/Karrer, Königsbrunn
Schülke&Mayr, Norderstedt
Söring, Quickborn
Stiefel, Offenbach
V-care, Leipzig
Wyeth, Münster

4. Drittmittelinwerbungen

4.1 Einnahme im Bereich Klinische Forschung	€ 194.200,00
4.2 Einnahmen Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung	€ 803.170,00
4.3 sonstige Aktiva 2009	€ 277.420,00
4.4 Gesamt Aktiva:	<u>€ 1.274.790,00</u>
4.5 Gesamtausgaben 2009:	<u>€ 1.030.310,00</u>
4.6 Bilanz 2009:	<u>€ 244.480,00</u>
4.7 Mehr-Jahres-Bilanz der Drittmittelinwerbungen:	
Einnahmen 2007	€ 1.071.232,45
Einnahmen 2008	€ 1.079.092,45
Einnahmen 2009	€ 1.274.790,00
Gezeichnete Drittmittel für 2010 ff (Stand: 31.12.2009)	€ 3.238.850,00
Gesamtvolumen Drittmittelprojekte seit 01.01.2007	<u>€ 6.661.874,90</u>

5. Publikationen 2009/2010

5.1 Originalarbeiten

1. Augustin M, Blome C, Rustenbach SJ, Reusch M, Radtke M. Routine skin cancer screening in Germany: First data on the impact on health care in dermatology. *J Dtsch Dermatol Ges.* 2010 May 31. [Epub ahead of print]
2. Augustin M, Chapnick J, Gupta S, Buesch K. Psoriasis verursacht hohe Kosten, mindert die Produktivität am Arbeitsplatz und verringert die Lebensqualität. *Hautarzt* 2010 (zur Publikation angenommen)
3. Augustin M, Ehrle S: Safety and efficacy of desloratadine in chronic idiopathic urticaria in clinical practice: an observational study of 9246 patients. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 23(3), 292-9, 2009
4. Augustin M, Glaeske G, Radtke MA, Christophers E, Reich K, Schäfer I: Epidemiology and comorbidity of psoriasis in children. *Br J Dermatol* 162(3), 633-6, 2010
5. Augustin M, Herberger K, Rustenbach S, Schäfer I, Zschocke I, Blome C: Quality of Life Evaluation in Wounds: Validation of the FLQA-w, a Disease-Specific Instrument. *Int Wound Journal* (accepted for publication)
6. Augustin M, Ogilvie A: Methods of outcomes measurement in nail psoriasis – a systematic review. *Dermatology* 2010 (accepted for publication)
7. Augustin M, Radtke M, van Engen A, Ruedig C, Lapp C, Moehling U: Pharmacoeconomic model of topical treatment options of mild to moderate psoriasis vulgaris in Germany. *J Dtsch Dermatol Ges* 7(4), 329-38, 2009
8. Augustin M, Radtke MA, Zschocke I, Blome C, Behechtnejad J, Schäfer I, Reusch M, Mielke V, Rustenbach SJ: The patient benefit index: a novel approach in patient-defined outcomes measurement for skin diseases. *Arch Dermatol Res* ;301(8), 561-71.
9. Augustin M, Reich K, Blome C, Schäfer I, Laass A, Radtke MA: Nail Psoriasis in Germany: Epidemiology and Burden of Disease. *Br J Dermatol* 2010 Apr 28. [Epub ahead of print]
10. Augustin M, Reich K, Glaeske G, Schaefer I, Radtke M: Comorbidity and age-related prevalence of psoriasis – analysis of health insurance data in Germany. *Acta Derm Venereol* 90, 147-51, 2010
11. Augustin M, Schäfer I, Rabini S, Lee-Seifert C, Radtke M, Rustenbach SJ: Assessing the value of supportive skin care: development and validation of an instrument for evaluating patient-relevant benefit. *Dermatology* 218(3), 255-9, 2009
12. Blome C, Augustin M, Siepmann D, Phan NQ, Rustenbach SJ, Ständer S: Measuring patient-relevant benefits in pruritus treatment: development and validation of a specific outcomes tool. *Br J Dermatol* 161(5), 1143-8, 2009
13. Blome C, Maares J, Diepgen T, Rustenbach SJ, Augustin M: Measurement of patient-relevant benefits in the treatment of chronic hand eczema – a novel approach. *Contact Dermatitis* 61, 39-45, 2009
14. Debus ES, Diener H, Bültemann A, Larena-Avellaneda A, Augustin M: Use of topical applied Electrical Stimulation therapy (woundEL) in wound healing – case studies. *J Wound Technology* 6, 8-10, 2009
15. Franzke N, Debus ES, Larena-Avellaneda A, Bültemann A, Daum H, Augustin M: Efficacy, tolerability and safety of electrotherapy of wounds with woundEL – first results. *J Wound Technology* 6, 11, 2009
16. Franzke N, Zimmer L, Schäfer I, Radermacher C, Kresken J, Augustin M: Versorgung der Akne vulgaris in Deutschland – Patientenbefragung in einem bundesweiten Apothekennetzwerk. *J Dtsch Dermatol Ges* 2009 Jul 1. [Epub ahead of print]
17. Franzke N, Zimmer L, Schäfer I, Radermacher C, Kresken J, Augustin M: Quality of medical care of patients with acne vulgaris in Germany – nationwide survey of pharmacy clients. *J Dtsch Dermatol Ges* 7(12), 1060-3, 2009
18. Herberger K: Ultraschallgestützte Wundreinigung: neue Erkenntnisse. *MedReport zum Bremer Wundkongreß* 34(12), 8, 2010
19. Kimball AB, Gieler U, Linder D, Sampogna F, Warren RB, Augustin M: Psoriasis: is the impairment to a patient's life cumulative? *J Eur Acad Dermatol Venereol*, 2010 May 10. [Epub ahead of print]
20. Langenbruch AK, Schäfer I, Franzke N, Augustin M: Internet-supported gathering of treatment data and patient benefits in psoriasis. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 24, 541-7, 2010
21. Larena-Avellaneda A, Diener H, Herberger K, Augustin M: Niederfrequente Gleichstromtherapie in der Behandlung chronischer Wunden. Prinzip und klinische Ergebnisse. *Gefäßchirurgie* (in press)

22. Menter A, Augustin M, Signorovitch J, Yu AP, Wu EQ, Gupta S, Bao Y, Mulani P: The effect of adalimumab on reducing depression symptoms in patients with moderate to severe psoriasis in a randomized clinical trial. *J Am Acad Dermatol* 2009 (in press)
23. Meyer TN, Arndt C, Herberger K, Wenzel UO: Weichteilverkalkung bei einer Dialysepatientin. *Nephrologie* (in Press)
24. Purwins S, Herberger K, Debus ES, Rustenbach SJ, Pelzer P, Rabe E, Schafer E, Stadler R, Augustin M: Cost-of-illness of chronic leg ulcers in Germany. *Int Wound J* 7, 7-102, 2010
25. Radtke M, Augustin J, Blome C, Reich K, Schäfer I, Augustin M: Welchen Einfluss haben regionale Faktoren auf die Versorgung der Psoriasis in Deutschland? *J Dtsch Dermatol Ges.* 2010 Feb 12. [Epub ahead of print]
26. Radtke MA, Blome C, Schäfer I, Franzke N, Augustin M. Patient Benefit Index (PBI) in the treatment of psoriasis – Results of the National Care Study "PsoHealth". *Dermatology* 2010 (zur Publikation angenommen)
27. Radtke M, Schäfer I, Gajur A, Langenbruch A, Augustin M: Willingness-to-pay and quality of life in patients with vitiligo. *Br J Dermatol* 161, 134-9, 2009
28. Radtke MA, Günzl H-J, Siemann-Harms U, Augustin M, Coors EA: Papillomatös wachsender Knoten am Unterarm mit akuter Lymphangitis. *Hautarzt* 60(6), 498-501, 2009
29. Radtke MA, Lee-Seifert C, Rustenbach SJ, Schäfer I, Augustin M: Patientennutzen und Anwendungsmerkmale der Behandlung irritierter Haut mit dexpanthenolhaltiger Salbe - Versorgungsstudie (Anwendungsbeobachtung) zur Selbstmedikation in einem Apothekennetzwerk. *Hautarzt* 60(5), 414-9, 2009
30. Radtke MA, Reich K, Blome C, Kopp I, Rustenbach SJ, Schäfer I, Augustin M: Evaluation of quality of care and guideline-compliant treatment in psoriasis: development of a new system of quality indicators. *Dermatology* 219(1), 54-8, 2009
31. Radtke MA, Reich K, Blome C, Rustenbach S, Augustin M: Prevalence and clinical features of psoriatic arthritis and joint complaints in 2009 patients with psoriasis: results of a German national survey. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 23(6), 683-91, 2009
32. Radtke MA, Schäfer I, Gajur AI, Augustin M: Clinical features and treatment outcomes of vitiligo from the patients' perspective: results of a national survey in Germany. *Dermatology* 220(3), 194-200, 2010
33. Reich K, Krüger K, Mössner R, Augustin M: Epidemiology and clinical pattern of psoriatic arthritis in Germany: a prospective interdisciplinary epidemiological study of 1511 patients with plaque-type psoriasis. *Br J Dermatol* 160(5), 1040-7, 2009
34. Reich K, Schenkel B, Zhao N, Szapary P, Augustin M, Bourcier M, Guenther L, Langley RG: Ustekinumab decreases work limitations, improves work productivity, and reduces work days missed in patients with moderate-to-severe psoriasis: Results from PHOENIX 2. *J Dermatol Treatment* (accepted for publication), 2010
35. Schäfer I, Hacker J, Rustenbach SJ, Radtke M, Franzke N, Augustin M: Concordance of the Psoriasis Area and Severity Index (PASI) and patient-reported outcomes in psoriasis treatment. *Eur J Dermatol.* 20(1), 62-7, 2010
36. Schäfer I, Rustenbach SJ, Radtke M, Augustin J, Glaeske G, Augustin M. Epidemiologie der Psoriasis in Deutschland - Auswertung von Sekundärdaten einer gesetzlichen Krankenversicherung. *Epidemiology of psoriasis in Germany - analysis of health insurance data. Gesundheitswesen* 2010 (in press)
37. Schmitt J, Schäkel K, Fölster-Holst R, Bauer A, Oertel R, Augustin M, Aberer W, Luger T, Meurer M: Prednisolone versus cyclosporine for severe adult eczema. Prednisolone vs. ciclosporin for severe adult eczema. An investigator-initiated double-blind placebo controlled multi-centre trial. *Br J Dermatol* 162(3), 661-8, 2010
38. Ständer S, Schäfer I, Phan NQ, Blome C, Herberger K, Heigel H, Augustin M: Prevalence of chronic pruritus in Germany – results of a cross-sectional study in 11,730 employees. *Br J Dermatol* (zur Publikation eingenommen)

5.2 Übersichtsarbeiten

1. Apelqvist J, Armstrong DG, Augustin M et al.: Vacuum assisted closure: recommendations for use. EWMA position paper. *EWMA journal* 2009
2. Augustin M, Reich K, Reusch M, Luger T, Franzke N, Schäfer I, Rustenbach SJ, Radtke MA: Health Services Research in Psoriasis - The German Approach. *Dermatology* 218(4), 293-301, 2009

3. Augustin M: Die Zulassung der Vakuumversiegelungstherapie in Deutschland - medizinhistorischer Rückblick und Prognose. *Wund Management* 3(4), 150-3, 2009
4. Diel R, Loddenkemper R, Meywald-Walter K, Gottschalk R, Nienhaus A. Comparative Performance of Tuberculin Skin Test, QuantiFERON-TB-Gold In Tube Assay, and T-Spot.TB Test in Contact Investigations for Tuberculosis. *Chest* 2009; 135 (4): 1010-1018
5. Diel R, Loddenkemper R, Nienhaus A. Evidence based comparison of commercial interferon-gamma release assays for detecting active tuberculosis -- a meta-analysis. *Chest* 2009;
6. Diel R, Loddenkemper R, Nienhaus A. Evidence based comparison of commercial interferon-gamma release assays for detecting active tuberculosis -- a meta-analysis. *Chest* 2010; 137 (4): 952-968
7. Diel R, Schaberg T, Loddenkemper R, Welte T, Nienhaus A. Enhanced cost-benefit analysis of strategies for LTBI screening and INH chemoprevention in Germany. *Respir Med* 2009; 103 (12): 1838-53
8. Dulon M, Skudlik C, Nubling M, John SM, Nienhaus A. Validity and responsiveness of the Osnabruck Hand Eczema Severity Index (OHSI): a methodological study. *Br J Dermatol* 2009; 160 (1): 137-142
9. Elsner G, Petereit-Haack G, Nienhaus A. Berufsbedingte Infektionen bei Erzieherinnen und Erziehern in Kindergärten. *Zbl Arbeitsmed* 2009; 59 (2): 34-42
10. Flothow A, Zeh A, Nienhaus A. Unspecific Back Pain - Basic Principles and Possibilities for Intervention from a Psychological Point of View. *Gesundheitswesen* 2009; 71 (2): 845-856
11. Franz S, Zeh A, Schablon A, Kuhnert S, Nienhaus A. Aggression and violence against health care workers in Germany - a cross sectional retrospective survey. *BMC Health Serv Res* 2010; 10 (1): 51-
12. Glaeske G, Augustin M, Abholz H, Banik N, Brüggjenjürgen B, Hasford J, Hoffmann W, Kruse J, Lange S, Schäfer T, Schubert I, Trampisch H-J, Windeler J: Epidemiologische Methoden für die Versorgungsforschung. *Gesundheitswesen* 71, 685-93, 2009
13. Gregersen S, Zimmer A, Kuhnert S, Nienhaus A. Betriebliche Gesundheitsförderung durch Personalentwicklung Teil II: Praxistransfer eines Qualifizierungsprogramms zur Prävention psychischer Belastungen. *Gesundheitswesen* 2009;
14. Harling M, Strehmel P, Schablon A, Nienhaus A. Psychosocial stress, demoralization and the consumption of tobacco, alcohol and medical drugs by veterinarians. *J Occup Med Toxicol* 2009; 4 (1): 4-
15. Hasselhorn HM, Simon M, Nienhaus A, Dulon M, Schmidt S, Müller BH. Prevalence of skin disease in the nursing profession - results from the European NEXT-Study. *Ergonomia* 2009; 30 (4): 271-238
16. Herberger K, Diener H, Schmelzle R, Augustin M: Comprehensive Wound Center am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. *Gefäßchirurgie* 4/2010 (in press)
17. Herberger K: Allergene in Lokaltheraeutika. *MedReport* 34(19), 5, 2010
18. Herberger K: Comprehensive Wound Center am UKE- Vernetzte Routineversorgung, klinische und experimentelle Forschung am Hamburger Beispiel. *MedReport zum Bremer Wundkongreß* 34(12), 7, 2010 und *Gefäßchirurgie* 2010 (in press)
19. Herberger K: Vakuumtherapie in der Dermatologie. *Zeitschrift für Wundheilung (Supplement)* (in press)
20. Koller M, Neugebauer EAM, Augustin M, Büssing A, Farin E, Klinkhammer-Schalke M, Lorenz W, Münch K, Petersen-Ewert C, Steinbüchel N, Wieseler B: Die Erfassung von Lebensqualität in der Versorgungsforschung – konzeptuelle, methodische und strukturelle Voraussetzungen. *Gesundheitswesen* 71(12), 864-72, 2009
21. Kromark K, Dulon M, Beck BB, Nienhaus A. Back disorders and lumbar load in nursing staff in geriatric care: a comparison of home-based care and nursing homes. *J Occup Med Toxicol* 2009; 433-
22. Langenbruch AK, Augustin M: Patientenbelastungen bei Psoriasis – Teil 1. *Pso Magazin* 4/2009
23. Langenbruch AK, Augustin M: Wie ist die Situation der medizinischen Versorgung von Psoriasis-Patienten in Deutschland? – Teil 2. *Pso Magazin* 1/2010
24. Langenbruch AK, Augustin M: Versorgungssituation von Menschen mit Psoriasis in Deutschland - Sicht der Mitglieder des Deutschen Psoriasis Bundes e.V. Ergebnisse der Versorgungsstudie PsoReal und weitere aktuelle Daten zur Versorgung. *PsoMagazin* 2/2009
25. Langenbruch AK, Augustin M: Wie groß ist die Zufriedenheit von Psoriasis-Patienten in Deutschland mit der medizinischen Versorgung und ihrer Krankenversicherung? – Teil 3. *Pso Magazin* 2/2010
26. Langenbruch AK, Augustin M: Wie gut sind DPB-Mitglieder informiert und wie schätzen informierte Patientinnen und Patienten ihre Versorgungssituation ein? – Teil 4. *Pso Magazin* ((zur Publikation eingenommen))
27. Mache S, Kelm R, Bauer H, Nienhaus A, Klapp BF, Groneberg DA. General and visceral surgery practice in German hospitals: a real-time work analysis on surgeons' work flow. *Langenbecks Arch Surg* 2009; 395 (1): 81-87

28. Mache S, Kelm R, Bauer H, Nienhaus A, Klapp BF, Groneberg DA. General and visceral surgery practice in German hospitals: a real-time work analysis on surgeons' work flow. *Langenbecks Arch Surg* 2010; 395 (1): 81-87
29. Mache S, Vitzthum K, Kusma B, Nienhaus A, Klapp BF, Groneberg DA. Pediatricians' working conditions in German hospitals: a real-time task analysis. *Eur J Pediatr* 2009;
30. Mache S, Vitzthum K, Kusma B, Nienhaus A, Klapp BF, Groneberg DA. Pediatricians' working conditions in German hospitals: a real-time task analysis. *Eur J Pediatr* 2010; 169 (5): 551-555
31. Mache S, Vitzthum K, Nienhaus A, Klapp BF, Groneberg DA. Physicians' working conditions and job satisfaction: does hospital ownership in Germany make a difference? *BMC Health Serv Res* 2009; 9:148-
32. Merget R, Haufs M, Kromark K, Nienhaus A, Sucker K, van Kampen V, Brüning T, Raulf-Heimsoth M, Taeger D, Heinze E, Goldscheid N. The German experience ten years after the latex allergy epidemic: need for further preventive measures in healthcare employees with latex allergy". *International Archives of Occupational and Environmental Health*. 2010 (accepted)
33. Nast A, Augustin M, Boehncke WH, Klaus J, Mrowietz U, Ockenfels HM, Philipp S, Reich K, Rosenbach T, Schlaeger M, Sebastian M, Sterry W, Streit V, Weisenseel P, Rzany B: Evidence-based (S3) guideline for the treatment of psoriasis vulgaris - Update: "Therapeutic options" and "Efalizumab". *J Dtsch Dermatol Ges* 8(1), 65-6, 2010
34. Nienhaus A, Harling M, Schablon A, Diel R. Tuberkulosevorsorge bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst. *Atemw -Lungenkrankh* 2009; 35 (6): 236-244
35. Nienhaus A. Tuberkulose im Gesundheitswesen. *Pneumologie* 2009; 63 (1): 23-30
36. Radtke M, Herberger K, Franzke N, Augustin M: Psoriasis, Mehr als nur eine Hauterkrankung. *Pharm Ztg*. 155(3), 14-24, 2010
37. Radtke MA, Herberger K, Kornek T, Augustin M: Calcipotriol/Betamethasondipropionat-Gel in der Behandlung der Kopfhautpsoriasis. *Hautarzt* (in press)
38. Radtke MA, Schäfer I, Augustin M: Pharmakoökonomie der Akne – Bewertungen von Nutzen und Wirtschaftlichkeit. [Pharmacoeconomy in acne--evaluation of benefit and economics]. *J Dtsch Dermatol Ges* 8 Suppl 1, S105-14, 2010
39. Ringshausen FC, Schlosser S, Nienhaus A, Schablon A, Schultze-Werninghaus G, Rohde G. In-hospital contact investigation among health care workers after exposure to smear-negative tuberculosis. *J Occup Med Toxicol* 2009; 4 (1): 11-
40. Schablon A, Beckmann G, Harling M, Diel R, Nienhaus A. Prevalence of Latent Tuberculosis Infection among Health Care Workers in a hospital for pulmonary diseases. *J Occup Med Toxicol* 2009; 4 (1): 1-
41. Skudlik C, Dulon M, Wendeler D, John SM, Nienhaus A. Hand Eczema in Geriatric Nurses in Germany - Prevalence and Risk Factors. *Contact Derm* 2009; 60 (3): 136-143
42. Torres CJ, Sa R, Cardoso MJ, Silva R, Ferreira J, Ribeiro C, Miranda M, Placido JL, Nienhaus A. Tuberculosis screening in Portuguese healthcare workers using the tuberculin skin test and the interferon-gamma release assay. *Eur Respir J* 2009; 34 (6): 1423-1428
43. Tripodi D, Brunet-Court, Nael V, Audrain M, Chailleux E, Germaud P, Naudin F, Muller JY, Bourrut-Lacouture M, Durand-Perdriel MH, Gordeeff C, Guillaumin G, Houdebine M, Raffi F, Boutoille D, Biron C, Potel G, Roedlich C, Geraut C, Schablon A, Nienhaus A. Evaluation of the tuberculin skin test and the interferon-gamma release assay for TB screening in French healthcare workers. *J Occup Med Toxicol* 2009; 430-
44. Werfel T, Aberer W, Augustin M, Biedermann T, Fölster-Holst R, Friedrichs F, Gieler U, Heratizadeh A, Kapp A, Przybilla B, Rietschel E, Schlaeger M, Schmid-Grendelmeier P, Sitters H, Staab D, Szczepanski R, Vieluf D, Voigtman I, Worm M: Neurodermitis S2-Leitlinie. *J Dtsch Dermatol Ges* 7 Suppl 1, S1-46, 2009
45. Williams CJ, Schweiger B, Diner G, Gerlach F, Haaman F, Krause G, Nienhaus A, Buchholz U. Seasonal influenza risk in hospital healthcare workers is more strongly associated with household than occupational exposures: results from a prospective cohort study in Berlin, Germany, 2006/07. *BMC Infect Dis* 2010; 10 (1): 8-
46. Williams CJ, Schweiger B, Diner G, Gerlach F, Haaman F, Krause G, Nienhaus A, Buchholz U. Seasonal influenza risk in hospital healthcare workers is more strongly associated with household than occupational exposures: results from a prospective cohort study in Berlin, Germany, 2006/07. *BMC Infect Dis* 2010; 10 (1): 8-
47. Zeh A, Schablon A, Wohler C, Richter D, Nienhaus A. [Violence and Aggression in Care-Related Jobs - A Literature Overview.]. *Gesundheitswesen* 2009; 8-9 (71): 449-459
48. Zimmer A, Gregersen S, Kuhnert S, Nienhaus A. Betriebliche Gesundheitsförderung durch Personalentwicklung - Teil I: Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungsprogramms zur Prävention psychischer Belastungen. *Gesundheitswesen* 2009;

5.3 Herausgeber- und Autorenschaft von Büchern

1. Augustin M, Radtke M, Reich K: Gesundheitsökonomie der Psoriasis: Methoden, Studien, praktische Hinweise. Unimed Verlag, Bremen 2010 (in press)
2. Augustin M, Debus ES (Hrsg.): Moderne Wundversorgung im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanspruch, Zuständigkeiten und Sparzwang. mhp Verlag, Wiesbaden 2009
3. Augustin M: Kosten und Nutzen in der Therapie chronischer Wunden. In: Augustin M, Debus ES (Hrsg.): Moderne Wundversorgung im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanspruch, Zuständigkeiten und Sparzwang. mhp Verlag, Wiesbaden 2009
4. Augustin M: Entwicklung evidenzbasierter Leitlinien. In: Szeimies RM, Hauschild A, Garbe C (Hrsg.): Tumoren der Haut. Grundlagen, Diagnostik und Therapie in der dermatologischen Onkologie. Thieme Verlag, Stuttgart 2009
5. Debus ES, Augustin M: Evidenz und praktische Erfahrungen zur Anwendung von Leitlinien in der Wundbehandlung. In: Debus ES, Augustin M Moderne Wundversorgung im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanspruch, Zuständigkeiten und Sparzwang. mhp Verlag, Wiesbaden 2009
6. Augustin M: Sozio-ökonomische Bedeutung allergischer Erkrankungen. In: Ring J, Bacher C, Bauer CP, Czech W: Weißbuch Allergie in Deutschland, 3. Aufl. S. 64-80. Urban & Vogel Verlag, München 2010
7. Augustin M, Franzke N. Versorgungsforschung in der Dermatologie. In: Pfaff, Glaeske, Neugebauer: Lehrbuch der Versorgungsforschung. Schattauer, Stuttgart 2010
8. Augustin M, Radtke MA, Reich K (Hrsg.): Scores in der Dermatologie – Leitfaden für Forschung und Praxis. Eine Monographie zu den Outcomes-Methoden in der Dermatologie. In press 2010

5.4 Kongressbeiträge und sonstige wissenschaftliche Vorträge

Thema	Referent	Datum	Anlass	Ort
Psoriasis-Therapie optimal Das Konzept der Psoriasis-Netze PsoNet	Augustin M	01-09-2009	DDG Forum 2009	Berlin
Wunde ist nicht gleich Wunde	Franzke N, Augustin M	01-16-2009	Wundforum Hamburg-Harburg	Hamburg
Versorgung der Psoriasis	Augustin M	01-16-2009	TNF- α Forum Pressekonferenz am 16.01.2009	München
Pso Real Patientenversorgungsstudie 2008 – Ergebnisse und Konsequenzen	Augustin M	01-16-2009	Essex TNF-alpha Forum Vortrag am 16.01.2009	München
Obstacles in the perception of dermatology in the public – why we may be underrated	Augustin M	01-24-2009	EDF meeting, Interlaken 24.01.2009	Interlaken
Hat die Individualmedizin eine Chance ?	Augustin M	01-28-2009	5. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik	Hamburg
Current Assessment Tools in Nail Psoriasis	Augustin M	02-02-2009	Nail Psoriasis Scholar Club	Amsterdam
Versorgungsforschung und neue Therapiekonzepte der Psoriasis	Augustin M	02-11-2009	Fortbildung der Univ.- Hautklinik Freiburg	Freiburg
Ergebnisse der nationalen Studie zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum	Augustin M	02-12-2009	Moelnlycke Wundforum	Wiesbaden
Wie teuer wird das denn? Wirtschaftlichkeit in der modernen Wundbehandlung	Augustin M	02-18-2009	Dortmunder Wundkongress 2009	Dortmund
Ergebnisse der nationalen Studie zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum Kooperationen Moelnlycke / CVderm	Augustin M	02-19-2009	Moelnlycke Wundforum	Berlin
Handdermatosen und pharmako-ökonomische Aspekte der Therapie	Augustin M	02-28-2009	Basilea-Handworkshop	Westerland
Psoriasis vulgaris – Zwischen Praxis und Alltag	Radtke MA	02-28-2009	Zertifizierte Fortbildungen (Depesche) für Ärzte	Hamburg
Therapie der Psoriasis	Radtke MA	02-28-2009	Kompetenzworkshop für Facharztpersonal	Hamburg
Moderne Wundversorgung	Herberger K	02-28-2009	Weiterbildung A+I Kurs Universitäre Bildungsakademie	Hamburg
Neue Therapieoptionen bei der Psoriasis - wirtschaftliche und gesundheitsökonomische Aspekte	Augustin M	03-03-2009	„AM-Beratung“	Leipzig
Sicherheit in der Verordnung von TNF-alpha-Blockern - Fortbildungsseminar für Dermatologen in Pinneberg (Holstein)	Radtke MA	03-11-2009	Fortbildungsseminar für Dermatologen	Pinneberg (Holstein)
Sicherheit in der Verordnung von TNF-alpha-Blockern - Fortbildungsseminar für Dermatologen in Pinneberg (Holstein)	Radtke MA	03-18-2009	Fortbildungsseminar für Dermatologen	Pinneberg (Holstein)
Versorgungssituation der Psoriasis-Patienten in Deutschland	Augustin M	03-25-2009	MV des „PsoNet“ Berlin- Brandenburg	Berlin
Lebensqualität und Psoriasis	Augustin M	03-26_28- 2009	4. Intensivkurs Psoriasis und Psoriasis-Arthritis 26.-28.03.2009 in Dresden	Dresden
Vakuumversiegelungstherapie in der Dermatologie	Herberger K	03-26-2009	Drei-Länder-Kongreß, Berlin, 26.03.2009	Berlin
Wunden	Herberger K	04-02-2009	Weiterbildung onkologische Pflege, Bildungsakademie Hamburg, 02.04.2009	Hamburg
Folgen des Hautkrebs-Screenings als Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen: eine Umfrage unter deutschen Dermatologen	Augustin M	04-22-2009	ADO-meeting	Frankfurt
HTA und Versorgungsforschung	Augustin M	04-23-2009	Symposium der Universität Bielefeld	Bielefeld
Dermato-ästhetische Behandlungen in der periokulären Region	Herberger K, Stangl S	04-25-2009	Hamburger Augenärztliche Fortbildung	Hamburg
Versorgungsforschung: Brennpunkte der dermatologischen Versorgung in Deutschland	Augustin M	04-29-2009	AGED-Tagung	Dresden
Versorgung chronischer Wunden in Deutschland – Aktueller Stand, neue Daten	Augustin M	04-29-2009	AG Wundheilung der DDG	Dresden
Brennpunkte der dermatologischen Versorgung in Deutschland – neue Daten	Augustin M	04-30-2009	DDG-Tagung Mittagsseminar Versorgungsforschung	Dresden
Versorgungsforschungsdaten zum Hautkrebs-Screening	Augustin M	04-30-2009	DDG-Tagung, Satelliten-	Dresden

			Symposium Hautkrebsfrüherkennung – Status Quo! Quo vadis?	
Versorgungsqualität des Ulcus cruris in der Metropolregion Hamburg	Augustin M	04-30-2009	DDG-Tagung, Plenumsvortrag	Dresden
Nutzen einer Akne-Therapie aus Sicht des Patienten	Augustin M	05-01-2009	DDG-Tagung, Akne- Symposium	Dresden
Pso Real Patientenversorgungsstudie 2008 – Ergebnisse und Konsequenzen	Augustin M	05-01-2009	DDG-Tagung, Psoriasis- Symposium	Dresden
Psoriasis im Dialog Wissen mehr, wenn man es teilt Neues Trainingskonzept für die Dermatologie	Augustin M	05-01-2009	Pressekonferenz, PsoNet	Dresden
Objektivierung des Patientennutzens in der Therapie des Juckreizes: Der Patient Benefit Index (PBI) in einer klinischen Studie	Augustin M	05-01-2009	DDG-Tagung, Pruritus- Symposium	Dresden
Bedeutung von Tacrolimus-Salbe für die Versorgung der Neurodermitis	Augustin M	05-01-2009	DDG-Tagung, Neurodermitis- Symposium	Dresden
Nagelpsoriasis in Deutschland: Epidemiologie, klinische Merkmale, Patientenbelastungen	Augustin M, Radtke M	05-02-2009	DDG-Tagung, freier Vortrag	Dresden
Epidemiologie, klinische Manifestation und Lebensqualität der Psoriasis-Arthritis: Ergebnisse der nationalen Studie „PsoHealth“	Radtke M	05-02-2009	DDG-Tagung, freier Vortrag	Dresden
Versorgungswissenschaftliche Studien in Deutschland am Beispiel der Psoriasis	Radtke M, Augustin M	05-02-2009	DDG-Tagung, freier Vortrag	Dresden
Versorgungsqualität der Psoriasis vulgaris in Deutschland – Qualitätsindikatoren in der nationalen Versorgungsstudie PsoHealth	Augustin M	05-02-2009	DDG-Tagung, freier Vortrag	Dresden
Kosteneffektivität von Wundtherapeutika	Franzke N	05-06-2009	DDG-Tagung, freier Vortrag	Bremen
Aktuelle Rahmenbedingungen zur Kosten-Nutzen- Bewertung in der Wundversorgung	Augustin M	05-06-2009	Vortrag 3. Deutscher Wundkongress	Bremen
Wo erfahre ich den aktuellen Stand des Wissens zur Wundbehandlung ?	Augustin M	05-06-2009	Vortrag 3. Deutscher Wundkongress	Bremen
Treffen der Wundnetze Deutschlands	Augustin M	05-06-2009	Vortrag 3. Deutscher Wundkongress	Bremen
Krankheitskosten von Wunden in Deutschland	Purwins S	05-06-2009	Vortrag 3. Deutscher Wundkongress	Bremen
Niveaus der Versorgungsqualität chronischer Wunden in Deutschland	Augustin M	05-08-2009	Symposium zur Wundversorgung	Leverkusen
Effectiveness, tolerance and safety of Electrotherapy with woundEL in chronic wounds – first data	Augustin M, Debus S	05-22-2009	EWMA-Kongress	Helsinki
Biologics, Arzneimittelbudget der länderspezifischen KV und Wirtschaftlichkeitsprüfung	Augustin M	05-25-2009	Psoriasis-Symposium	München
Medizinische Versorgung der Patienten mit Biologika in der Dermatologie	Augustin M	05-23-2009	Psoriasis-Symposium	München
Neue Therapieoptionen bei der Psoriasis - wirtschaftliche und gesundheitsökonomische Betrachtung	Augustin M	05-25-2009	Arzneimittel-Workshop der KV	Hamburg
Leitliniengerechtes Psoriasis-Management	Augustin M	05-27-2009	Psoriasis-Symposium	Uetersen
Lasertherapie- besondere Indikationen	Herberger K	05-30-2009	Dies Academicus, Laserstudium der DDL	Hamburg
Pso Best Long-Term Benefits and Safety of Systemic Psoriasis Therapy: German Registry on the Treatment of Psoriasis with Biologics and Systemic Therapeutics First psonet update	Rustenbach S	06-04/05- 2009	PsoNet Steering Group Meeting	Rom
Can effective clinical management reduce the cost burden of psoriasis?	Augustin M	06-05-2009	PSORIASIS – international meeting	Genf
Health economics and social implications of skin diseases	Augustin M	06-10-2009	Workshop Presentation Herma-Almirall	Hamburg
Psoriasis im Dialog – Vertrauen in Therapie und Einsatz	Radtke MA	06-10-2009	Fortbildungsseminar für Dermatologen	Hamburg
Evaluiert des Patientennutzens: Erweiterung der Erkenntnisse durch NIS in der Apotheke	Augustin M	06-17-2009	„Die Apotheke als Studienzentrum“ Symposium	Saarbrücke n
Wundquiz	Herberger K	08-18-2009	Mitgliederversammlung Wundzentrum Hamburg, 18.06.2009	Hamburg
Epidemiologie: Psoriasis-Arthritis und Nagelpsoriasis	Augustin M	06-20-2009	„electus“ Symposium zur Psoriasis	Hamburg
Versorgungsqualität des Ulcus cruris in der Metropolregion Hamburg	Augustin M	06-26-2009	„DGfW, VI“	Kassel
Kosten und Nutzen der modernen Kompressionstherapie	Augustin M	06-26-2009	„DGfW, Venen, HE“	Kassel
Prospektive, randomisierte Studie zur Wirksamkeit und Nutzen des Wunddebridements mittels Ultraschall versus Kurretage	Herberger K	06-26-2009	„Ultraschall“	Kassel

Krankheitskosten und –prädiktoren bei Patienten mit Ulcus cruris in der Metropolregion HH	Herberger K	06-27-2009	DGfW-Tagung 2009	Kassel
Nail Assesment Tools	Augustin M, Ogilvie A	06-28-2009	Nail Psoriasis Workshop	Stockholm
Neurodermitis-Schulungen Wirksamkeit und Evidenz Versorgungsformen	Langenbruch A	06-30-2009	Workshop „AD-Schulungen“	Hannover
Pharmaökonomie der Akne: Bewertung von Nutzen und Wirtschaftlichkeit	Augustin M	07-03-2009	Akne Akademie	Hamburg
PsoWeb Internet-supported gathering of data on treatment and on patient benefits in psoriasis	Langenbruch AK	07-07-2009	“Europ. Congress of Psychology”	Oslo
Seltene Erkrankungen – ein häufiges Problem	Augustin M	07-08-2009	6. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik	Hamburg
Gesundheitsökonomie in der Wundbehandlung	Augustin M	07-15-2009	Wundworkshop Smith&Nephew	München
Systemtherapie der Psoriasis im Klinikalltag	Radtke MA	07-29-2009	Fortbildung für Außendienstmitarbeiter	Frankfurt
Besondere Wunden	Augustin M	08-28-2009	Hamburger Wundtag	Hamburg
Pharma-ökonomische Bedeutung chronisch-entzündlicher Dermatosen	Augustin M	08-29-2009	Dermatology & Allergy Summer School	Berlin
Measuring treatment success in pruritus: new methods	Blome C, Augustin M, Ständer S	09-01-2009	“scoring itch”; wissenschaftlicher Workshop	Münster
Psoriasis Patient Registry	Augustin M	09-02-2009	“PsoBest” Treffen der Schweizer Dermatologen	Basel
Kosten und Nutzen in der Wundtherapie Schwerpunkt: Dekubitus	Augustin M	09-03-2009	Veranstaltung Dekubitus, UKE	Hamburg
Das Gesichtserythem	Augustin M	09-08-2009	Fortbildung Ärztekammer	Hamburg
Messung des patientenrelevanten Nutzens therapeutischer Interventionen Der Patient Benefit Index - PBI	Rustenbach SJ	09-10_12-2009	9. Tagung der DGPs-Fachgruppe Methoden und Evaluation	Bielefeld
Das chronische Ulcus – Eine Wunde, viele Ursachen	Herberger K	09-16-2009	Forum Schmerz, UKE 16.09.09	Hamburg
Kollektive oder individualisierte Versorgung – gibt es auch einen „dritten Weg“?	Augustin M	09-17-2009	Hildebrandt GesundheitsConsult, 17.09.2009	Hamburg
Versorgungsforschung in der Dermatologie	Augustin M	09-18-2009	Jahrestagung des BVDD Berlin am 18.9.09	Berlin
Epidemiologie von Komorbiditäten bei Psoriasis	Augustin M	09-23-2009	PsoNet Hamburg, Fortbildungsabend	Hamburg
Topical negative pressure therapy (TNP) Lessons learnt in Germany	Augustin M	09-24-2009	Wound expert workshop	Amsterdam
Moderne Wundtherapie, Chancen mit Selektivverträgen	Herberger K	09-30-2009	Symposium des BVDD Bremen	Bremen
Bedeutung von Registern für die Versorgungsforschung	Augustin M	10-01-2009	Jahreskongress des Dt. Netzwerkes Versorgungsforschung	Heidelberg
Bestimmt der Krankenversicherungsstatus die Versorgungsqualität von Patienten mit Psoriasis?	Langenbruch AK	10-03-2009	Jahreskongress des Dt. Netzwerkes Versorgungsforschung	Heidelberg
Komorbidität der Psoriasis vulgaris in D – Neuer Versorgungsauftrag	Augustin M	10-02-2009	Jahreskongress des Dt. Netzwerkes Versorgungsforschung	Heidelberg
Die Zukunft der integrierten Wundversorgung ...	Augustin M	10-05-2009	Wundsymposium	Berlin
PsoNet European Network of Psoriasis Registries	Augustin M	10-06-2009	Treffen der europäischen Pso-Netzwerke	Berlin
PsoBest PsoNetwo stehen wir ?	Augustin M	10-07-2009	„AD Board, Abbott“	Berlin
CLIMAderm – German Research Program on Climate Change	Augustin M	10-07-2009	Klimaworkshop der International Society for Dermatology	Berlin
Juckreiz: häufig und unterschätzt Patienten-Nutzen: jetzt messbar	Augustin M	10-07-2009	Pressekonferenz Pruritus	Berlin
Moderne Strategien der Wundversorgung am Beispiel des neuen Urgotül® Soft	Herberger K	10-07-2009	Launch-Symposium, Pressekonferenz Urgo	Berlin
Cost of Illness in Leg Ulcer in the Region of Hamburg Germany	Rustenbach SJ,	10-07-2009	Vortrag, 18. Congress of the EADV	Berlin
Recurrent varicosis and quality of life after varicose surgery: 6 years follow up	Augustin M	10-08-2009	Vortrag, 18. Congress of the EADV	Berlin
Assessment of Quality of Life in Clinical and Health Service Research	Augustin M	10-10-2009	Vortrag, 18. Congress of the EADV	Berlin
Moderne Wundversorgung	Herberger K	10-13-2009	Weiterbildung A+I Kurs Universitäre Bildungsakademie	Hamburg
Randomized controlled trial (RCT) to determine the effects of PROMOGRAN PRISMA* therapy on speed and quality of granulation of venous leg ulcers	Augustin M	10-14-2009	“Ilegx” – internationaler Wundworkshop	München

How to measure the implementation of standards and guidelines in daily practice	Augustin M	10-14-2009	„Ilegx“ – internationaler Wundworkshop	München
Epidemiologie von Komorbiditäten bei Psoriasis	Augustin M	10-14-2009	Wund-workshop	Manchester
Economic modelling in wound care	Augustin M	10-15-2009	Wund-workshop	Manchester
Psoriasis vulgaris – Möglichkeiten und Grenzen einer leitliniengerechten Versorgung	Radtke MA	10-16-2009	Grange Castle – Fortbildung für Dermatologen	Dublin (Irland)
Methodik und Stellenwert der Outcomes-Messung bei Psoriasis	Radtke MA	10-19-2009	Fortbildung für niedergelassene Dermatologen Qualitätszirkel	Oldenburg
Eine Wunde, viele Ursachen – Diagnostische Herausforderung „Ulcus cruris“	Herberger K	10-21-2009	Modernes Wundmanagement, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V	Hannover
Best Practice Meeting	Radtke MA	10-23-2009	Kompetenzworkshop für Dermatologen in der Therapie der Psoriasis	Berlin
Psoriasis aktuell	Augustin M	10-29-2009	Pressekonferenz zum Weltpsoriasistag	Hamburg
Neue Entwicklungen in der Versorgung der Psoriasis	Augustin M	10-29-2009	Patientenveranstaltung zum Weltpsoriasistag	Hamburg
Neue Entwicklungen in der Therapie der Psoriasis	Radtke MA	10-29-2009	Patientenveranstaltung zum Weltpsoriasistag	Hamburg
Effektivität und Wirtschaftlichkeit von AM – Aspekte der dermatologischen Versorgungsforschung	Augustin M	10-30-2009	Sitzung der Qualitätskommission der DDG	München
Versorgung – Was veränderten die letzten fünf Jahre?	Augustin M	10-31-2009	Wissenschaftliche Fortbildung Psoriasis - fünf Jahre Biologika: eine Zwischenbilanz	Münster
Ökonomische Aspekte der Wundversorgung	Augustin M	11-04-2009	„Wunden, Ökonomie, Mahlow“	Berlin / Mahlow
Dermatologische Wunden- Wann sollte man Verdacht schöpfen?	Herberger K	11-06-2009	ICW-Update-Kurs Wundexperte, 06.11.10, Hamburg	Hamburg
Psoriasis im Dialog	Radtke MA	11-06/07-2009	Kompetenzworkshop zur Psoriasis für Pflegekräfte und Arzthelferinnen	Hannover
Psoriasistherapie 2009: Was lernen wir aus den aktuellen Register- und Versorgungsdaten?	Augustin M	11-14-2009	Fortbildung der Univ.-Hautklinik Heidelberg	Heidelberg
Versorgungssituation von NF 1-Betroffenen in Deutschland Implikationen für ein erweitertes Behandlungskonzept?	Langenbruch AK	11-14-2009	Neurofibromatose-Symposium	Tuebingen
Aktuelle Versorgung der Rosazea in Deutschland Ergebnisse einer Studie in Kooperation mit der Deutschen Rosazea Hilfe e.V.	Langenbruch AK	11-17-2009	Symposium der „Rosazea, Selbsthilfe“	Hamburg
Versorgungsforschungsforschung in der Dermatologie	Augustin M	11-18-2009	Jahrestagung des BVDD Schleswig-Holstein	Kiel
Komorbidität der Psoriasis – Stellenwert und Implikationen für den ambulant tätigen Dermatologen	Radtke MA	11-18-2009	Qualitätszirkel der Dermatologen	Rostock
Stress und Krankheit Wechselwirkungen zwischen Haut und Psyche	Augustin M	11-19-2009	Workshop, MEDICA 2009	Düsseldorf
Psoriasis in Klinik und Therapie	Augustin M	11-24-2009	Vortrag Apothekerkammer	Hamburg
Juckreiz: häufig und unterschätzt Patienten-Nutzen: jetzt messbar	Augustin M	11-28-2009	12. Tagung der Dermatologischen wissenschafts- und Fortbildungsakademie	Köln
Biologics – Therapiesituationen im Praxisalltag	Radtke MA	11-28-2009	12. Tagung der Dermatologischen wissenschafts- und Fortbildungsakademie	Köln
Methodik und Stellenwert der Outcomes-Messung bei Psoriasis	Radtke MA	12-03-2009	Fortbildung für niedergelassene Dermatologen Qualitätszirkel	Hamburg
Wundquiz	Herberger K	12-03-2009	Mitgliederversammlung Wundzentrum Hamburg	Hamburg
Willkommen bei der 1. Nationalen Konferenz zur Versorgung der Psoriasis am 04. und 05.12.2009 in Hamburg	Augustin M	12-04-2009	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Hamburg
Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich und Psoriasis Aktueller Stand	Augustin M	12-04-2009	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der	Hamburg

Potentielle Auswirkung auf die Versorgung			Psoriasis	
Versorgungsziele Gesundheitsziele bei Psoriasis	Augustin M	12-04-2009	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Hamburg
Psoriasis Netze – Rationale und Status 1 Jahr nach Gründung	Radtke MA	12-04/05-2009	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Hamburg
Pso Best ... wo stehen wir?	Rustenbach SJ	12-05-2009	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Hamburg
PsoNet ... wo stehen wir?	Radtke MA	12-05-2009	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Hamburg
Psoriasisversorgung 2009: Welche Lektionen haben wir gelernt?	Augustin M	12-07-2009	PsoNet Oldenburg	Oldenburg
Warum brauchen wir in Deutschland Versorgungsforschung ?	Augustin M	12-16-2009	Vortrag DAK Hamburg	Hamburg
Versorgungsforschungsforschung in der Dermatologie	Augustin M	01-15-2010	OA-Forum der DDG am 15.01.2010	Hamburg
DEVELOPMENT AND VALIDATION OF A NAIL COMPOSITE SCORE Update – Delphi Panel - Expert Discussion	Augustin M	01-20-2010	NAPPA expert meeting	Frankfurt
Best Practice Sharing	Radtke MA	01-20-2010	Workshop für Niedergelassene Dermatologen	Berlin
Is therapy with biological drugs more costly than traditional therapy when taking into account the total cost?	Augustin M	01-23-2010	EDF – Meeting 2010	Luzern
Was kostet das Sparen im Gesundheitssystem tatsächlich?	Augustin M	01-27-2010	7. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik	Hamburg
Therapiemanagement der Psoriasis Arthritis	Radtke MA	01-29-2010	Workshop für niedergelassene Rheumatologen und Dermatologen	Adendorf
Komorbiditäten bei Psoriasis	Radtke MA	02-03-2010	Qualitätszirkel für niedergelassene Hautärzte Praxis Dr. Reusch	Hamburg
Kosten und Nutzen - zum Aufwärmen	Augustin M	02-05-2010	Vorlesung, Pharmazie	Hamburg
Psoriasis in Praxis und Alltag	Radtke MA	02-06-2010		Hamburg
1-Jahr Stelara in der Therapie der Psoriasis	Radtke MA	02-10-2010	Pressekonferenz Janssen-Cilag	München
Komorbidität der Psoriasis	Radtke MA	02-13-2010	Seminar zur Steigerung der Kompetenz in der Selbsthilfe Dt. Psoriasis Bund	Sylt
Versorgungsforschungsforschung in der Dermatologie – aktuelle Projekte	Augustin M	02-18-2010	ADF – Treffen der AG Epidemiologie und Versorgungsforschung	Lübeck
Pathophysiologie der Haut - eine Einführung	Augustin M	02-20-2010	Jahrestagung der DGPharm	Hamburg
PsoBest Patientenregister für Deutschland und Europa	Augustin M	03-13/14-2010	Dermatologischer Kongress, Frankenthal	Frankenthal
Konzeptvorstellung: „Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit“	Augustin M, Glaeske G, Lentz S	03-15-2010	Workshop „Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit“ BertelsmannStiftung, 15.03.2010 in Gütersloh	Gütersloh
Komorbidität der Psoriasis	Radtke MA	03-17-2010	Psoriasis konkret, Qualitätszirkel für Dermatologen und Rheumatologen	Bad Bentheim
Can effective clinical management reduce the cost burden of psoriasis?	Augustin M	03-24-2010	PSORIASIS – meeting Athens, 26.03.2010	Athen
Aktuelle gesundheitsökonomische Entwicklungen mit Bedeutung für die dermatologische Therapie	Augustin M	03-24-2010	Jahrestagung der GD	Berlin
Versorgungsforschung der Psoriasis im Apothekennetzwerk	Franzke N	03-24-2010	Jahrestagung der GD	Berlin
Lebensqualität und Versorgung bei Psoriasis	Augustin M	03-25-2010	5. Intensivkurs Psoriasis und Psoriasis-Arthritis	Dresden
Can effective clinical management strategies reduce the cost burden of psoriasis?	Augustin M	03-26-2010	PSORIASIS – Abbott meeting Athen	Athen
Stress und Gesundheit Wechselwirkungen zwischen Körper, Geist und Psyche	Augustin M	04-08-2010	Vortrag Rotary Harburg	Hamburg
Interdisziplinäres Wundmanagement-was können wir wirklich in die Praxis umsetzen?	Augustin M	04-14-2010	Tagung zu moderner Wundversorgung	Mainz
Psoriasis im Dialog, Assistenz-Dialog	Radtke MA	04-16/17-	Kompetenzworkshop zur	Frankfurt

		2010	Psoriasis für Pflegekräfte und Arzthelferinnen	
Welche Kosten-Nutzen-Bilanz schafft die moderne Wundversorgung?	Augustin M	04-16-2010	Nationale Expertendebatte zur Wundversorgung	Hamburg
Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich und Psoriasis Aktueller Stand Potentielle Auswirkung auf die Versorgung Handlungsoptionen	Augustin M	04-23-2010	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Berlin
Bilanz PsoBest 2009	Rustenbach S	04-23-2010	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Berlin
Versorgungs- und Gesundheitsziele bei Psoriasis 2010-2015 Vorstellung zur Diskussion 04.12.2009	Augustin M	04-23-2010	1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis	Berlin
Workshop Atlas bzw. Report „Gesundheit und Versorgung“	Augustin M	04-26-2010	Bertelsmann-Stiftung	Berlin
Wunden	Herberger K	04-26-2010	Weiterbildung onkologische Pflege, Bildungsakademie	Hamburg
Psoriasis im Versorgungsalltag	Radtke MA	04-30-2010	Best Practice Sharing	Köln
„Evidenz zu Nutzen und Effizienz moderner Wundaufgaben - was haben wir dazu gelernt?“	Augustin M	05-05-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Daten und Fakten zur Versorgung von Wunden in Deutschland	Augustin M	05-05-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Die volkswirtschaftliche Bedeutung / Kosten von ambulanter und stationärer Therapie	Augustin M	05-06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Klinische Wundstudie: Wie verstehe ich die Ergebnisse?	Augustin M, Baade K	05-06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Strukturen von regionalen Wundnetzen in Deutschland – können die Wundnetze miteinander verglichen werden?	Augustin M	05-06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Studie zu chronischen Wunden in Deutschland: Sozioökonomische Bedeutung, Versorgungswege und -qualität	Augustin M, Schäfer I, Scharnetzky E	05-05/06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Wundquiz- Hätten Sie`s gewusst?	Herberger K	05-05/06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Ultraschallgestützte Wundreinigung: neue Erkenntnisse	Herberger K	05-05/06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
Comprehensive Wound Center am UKE- Vernetzte Routineversorgung, klinische und experimentelle Forschung am Hamburger Beispiel	Herberger K	05-05/06-2010	Deutscher Wundkongress	Bremen
LEOS Lymphedema Outcomes Study	Blome C, Augustin M	05-07-2010	Lymphsymposium	Baden-Baden
Erfahrungen mit dem TB-Screening vor immunsuppressiver Therapien	Radtke MA	05-26-2010	Fortbildung des IVDP zum Tbc-Screening	Hamburg
Stellenwert der Komorbiditäten bei Psoriasis	Radtke MA	05-27-2010	Mitarbeiterschulung der Regionalleiter, Abbott	Lüneburg
Dermatologische Wunden- Wann sollte man Verdacht schöpfen?	Herberger K	05-28-2010	ICW-Update-Kurs Wundexperte	Hamburg
Adherence to topicals in perspective	Augustin M	05-29-2010	Psoriasis in Perspective	Wien
Sommer, Sonne, Haut	Augustin M	05-29-2010	Patientenberatung des UCCH am UKE	Hamburg
Problem Patientencompliance- Können wir diese verbessern?	Herberger K	05-29-2010	18. Bad Lauchstädter Venensymposium	Hamburg
Modernes Wundmanagement	Herberger K	06-02-2010	Qualitätszirkel am Tibarg, Hamburg	Hamburg
Psoriasis im Dialog, Assistenz-Dialog	Radtke MA	06-04/05-2010	Kompetenzworkshop zur Psoriasis für Pflegekräfte und Arzthelferinnen	Berlin
Anspruch, Wirklichkeit, Wege zum Ziel	Augustin M	06-11-2010	Versorgungsworkshop von DDG, BVDD und CVderm	Berlin
Dokumentation und Monitoring von Komorbiditäten Was können Dermatologen tun ?	Radtke MA	06-11/12-2010	Electus – Kompetenzsymposium zur Psoriasis	Hamburg
Allergien und Wunden	Herberger K	06-19-2010	DGfW, Freiburg, 19.Juni 2010	Freiburg

6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften

Akademische Abschlüsse

Abgeschlossene Dissertationen und Diplomarbeiten

Fritzen B: „Wirksamkeit und Hautverträglichkeit einer Korianderöl-Zubereitung versus Salbengrundlagen bei Patienten mit interdigitaler Tinea pedis“. Medizinische Dissertation

Hacker J: „Relevanz des PASI (Psoriasis Area and Severity Index) hinsichtlich des Patienten definierten Nutzens in der Therapie der Psoriasis"

Spiegel JM: "Systematische Übersicht zur Versorgungsqualität dermatologischer Erkrankungen durch Dermatologen versus Nicht-Dermatologen". Medizinische Dissertation.

Lehre

Das Lehrdeputat der Professur wurde in der dermatologischen Propädeutik, dem Bedside-Teaching sowie der Vorlesung Zahnmedizin in vollem Umfang wahrgenommen. Des Weiteren wird im Zuge der Versorgungsforschung ein studentisches Seminar „Ökonomie und wissenschaftliches Arbeiten“ für Doktoranden angeboten, das einmal monatlich stattfindet.

Weitere Lehraktivitäten:

Prof. Dr. Matthias Augustin

- Lehrauftrag für Gesundheitsökonomie am Institut für Pharmazie, Universität Hamburg
- Lehrauftrag für Gesundheitsökonomie an der Paracelsus Universität Salzburg

Dr. Marc Radtke

- Lehrauftrag für Gesundheitsökonomie am Institut für Pharmazie, Universität Hamburg

Dr. Katharina Herberger

- Lehrtätigkeit an der Universitären Bildungsakademie zu Wunden
- Lehrtätigkeit und Prüfungsvorsitz zur Ausbildung „Podologie“

Preise und Stipendien

Poster- und Vortragspreise

Kathrin Baade, Kristin Seeger und Steffi Weiland: Urgo Wundforschungspreis Pflege 2009

Dr. Katharina Herberger: Moelnlycke Preis zur Versorgungsforschung bei Wunden 2010

Dr. Ines Schäfer: Top ten-Beitrag, EADV congress Goeteborg 2010

Mitgliedschaften (*Gremien- oder Vorstandsarbeit)

ADF	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung
BVDD	Berufsverband der Deutschen Dermatologen
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft*
DGfW	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung*
DGP	Deutsche Gesellschaft für Phlebologie
DGPharmed	Deutsche Gesellschaft für pharmazeutische Medizin
DGPP	Deutsche Gesellschaft für Präventivmedizin und Präventionsmanagement*
DNEbM	Deutsches Netzwerk Evidenz-basierte Medizin
DNVF	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung*
DWKB	Deutscher Wundkongress Bremen*
EADV	European Academy of Dermatology and Venerology
GD	Gesellschaft für Dermopharmazie*
ICW	Initiative Chronische Wunden*
ISPOR	International Society for Pharmaeconomic Research*
WZH	Wundzentrum Hamburg*

Beiratsaufgaben in Selbsthilfevereinigungen

CWS	Chronische Wunden Selbsthilfe
DNB	Deutscher Neurodermitis Bund
DPB	Deutscher Psoriasis-Bund
DRH	Deutsche Rosazea-Selbsthilfe
DVV	Deutscher Vitiligo Verein

7. Veranstaltungen

Eigene Veranstaltungen

- 28.01.2009 **5. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik - Hat die Individualmedizin eine Chance?**
Leitung: Prof. Dr. M. Augustin
- Programm:
- Begrüßung und Moderation Prof. Dr. med. Matthias Augustin
- Ärztinnen und Ärzte im Konflikt zwischen medizinischen Möglichkeiten, rechtlichen Pflichten und ökonomischen Grenzen
Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Ärztekammer Hamburg, Vizepräsident der Bundesärztekammer
- Chancen und Grenzen der Zulassung von Individualmedizin der Besonderen Therapierichtungen
Priv.-Doz. Dr.rer.nat. Werner Knöss, Leiter Abteilung Besondere Therapierichtungen und Traditionelle Arzneimittel, BfArM
- Chronisch-rezidivierende Infektionen – Therapie mit individuellen Impfstoffen
Priv.-Doz. Dr.sc.hum. Oliver Nolte, Medizinisches Labor Dr. Brunner in Konstanz
- Ärztliches Handeln angesichts von Grenzen – ethische Aspekte
Prof. Dr. med. Dipl. Theol. Matthias Volkenandt, Dermatookologe an der Ludwig-Maximilians Universität München
- 08.07.2009 **6. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik - Experten-Debatte Seltene Erkrankungen – ein häufiges Problem Grenzen der evidenzbasierten Medizin bei Orphan Diseases**
Leitung: Prof. Dr. M. Augustin
- Programm:
- Begrüßung und Moderation Prof. Dr. med. Matthias Augustin
- Grundlegende Probleme der Forschung in sogenannten Randgebieten
Prof. Dr. med. Leena Bruckner-Tudermann, Direktorin FRIAS (Freiburg Institute for Advanced Studies)
Ärztliche Direktorin der Universitäts-Hautklinik Freiburg
- Evidenzbasierte Medizin: Ein regulatorisches Hindernis für die medizinische Behandlung seltener Krankheitsbilder
Dr. jur. Rainer Hess, Unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
- Der staatliche Auftrag, auch Minderheiten-Medizin zu finanzieren
Franz Knieps, Abteilungsleiter Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung im Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Grenzen der evidenzbasierten Medizin aus Sicht des Patienten-Vertreters
Dr. phil. nat. Andreas Reimann, 1. Stellvertretender Vorsitzender der ACHSE e.V., Geschäftsführer der Mukoviszidose e.V.
- 27.01.2010 **7. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik - Experten-Debatte: Was kostet das Sparen im Gesundheitssystem tatsächlich?**
Leitung: Prof. Dr. M. Augustin
- Programm:
- Begrüßung und Moderation Wie viele Klassen hat unser Gesundheitssystem?
Prof. Dr. med. Matthias Augustin
- Welche Reformen brauchen wir für eine bessere Medizin?
Prof. Dr. Herbert Rebscher, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Angestellten Krankenkasse DAK
- Stehen mittelständische Unternehmen vor dem Kollaps?
Marianne Boskamp, Geschäftsführende Gesellschafterin der G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
- Ist der medizinische Fortschritt noch finanzierbar?
Prof. Dr. Peter Oberender, Gesundheitsökonomie Universität Bayreuth



Sparen wir uns auf dem Rücken der Patienten krank?
Dr. Klaus Meyer-Lutterloh, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für bürgerorientierte
Gesundheitsversorgung (DGbG) e.V.

23.06.2010

8. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik - Kann Prävention das Gesundheitssystem retten?

Leitung: Prof. Dr. M. Augustin

Programm:

Begrüßung und Moderation Welchen Stellenwert hat Prävention für die Gesundheitsvorsorge?
Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Vorbeugen oder heilen? Wieviel Prävention ist realistisch?
Dr. med. Thomas Suermann, Stv. Vorsitzender des Ausschusses »Gesundheitsförderung, Prävention und
Rehabilitation« der Bundesärztekammer

Was kann Prävention für die Gesundheit leisten?
Werner Kieser, Präsident des Verwaltungsrates Kieser Training AG

Lässt sich Prävention versichern?
Birgit Fischer, Vorsitzende des Vorstandes der BARMER GEK

Ist Prävention eine politische Aufgabe?
RA Dietrich Monstadt, MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages

16./17.4.10

2. Nationale Expertendebatte: Versorgung chronischer Wunden in Hamburg

Leitthema: „Moderne Wundversorgung im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanspruch,
Zuständigkeiten und Sparzwang“

Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus

Programm:

Veronika Gerber: Wundpflege 2010 – wo stehen wir?

Prof. Dr. E. Sebastian Debus: Welche Bedeutung haben Leitlinien für
die Wundversorgung bekommen?

Dr. Karl-Christian Münter: Welchen Spielraum hat der niedergelassene
Arzt bei chronischen Wunden?

Dr. Wolfgang Tigges: Bedeutung von Wundnetzen für die Versorgung

Dr. Joachim Dissemond: Bedeutung der stationären Therapie für die Versorgung chronischer Wunden

Prof. Dr. Gerhard Rümenapf: Versorgung des diabetischen Fußes aus Sicht eines Gefäßzentrums

Prof. Dr. Hans-Peter Bruch: Chronische Wunden aus Sicht des Berufsverbandes

Prof. Dr. Dr. Christian Dierks: Kann die Versorgung chronischer Wunden aus rechtlicher Sicht verbessert
werden?

Kerstin Protz : Erfahrungen mit dem Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Prof. Dr. Lars Steinsträßer: Therapieoptionen der Zukunft für die Therapie von Problemwunden

Daniela Piossek: Welche Chancen haben Innovationen in der Versorgung chronischer Wunden?

Prof. Dr. Matthias Augustin: Welche Kosten-Nutzen-Bilanz schafft die moderne Wundversorgung?

Dr. Jan Helfrich : Wie kann eine Krankenkasse zu guter Wundversorgung beitragen?

Martin Stockheim: Bewertung von Wundauflagen

Prof. Dr. Peter Vogt: Macht Einigkeit stark? Wie können die Wundversorger besser zusammenarbeiten?

Dr. Peter Mauckner: Kann das Modell des Wundverbandes Leverkusen-Köln als Vorbild dienen?

Prof. Dr. Martin Storck: Erfahrungen mit einem integrierten Wundnetz



Interne Fortbildungen

Thema	Referent	Datum
Heller Hautkrebs	Radtke MA	01-15-2009
Psoriasis-'update'	Radtke MA	01-22-2009
Vitiligo	Franzke N	01-29-2009
Wunden-'update'	Herberger K	02-05-2009
Neurofibromatose'	Mautner V-F	02-12-2009
Handekzem	Franzke N	02-27-2009
Dermatologie in Deutschland 2009-2021	Augustin M	09-09-2009
Dermatologie aus naturheilkundlicher Sicht	Augustin M	09-16-2009
Venerologie	Franzke N	10-14-2009
Ästhetik in der Dermatologie - nicht-operative Methoden	Stangl S	10-21-2009
Dermatologische Therapiemöglichkeiten	Radtke MA	12-15-2009
Das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung	Augustin M	01-05-2010
Phlebologie	Herberger K	01-11-2010
Das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung, Teil 2	Augustin M	01-19-2010
Mykosen der Haut	Radtke MA	01-26-2010
Malignes Melanom	Radtke MA	02-09-2010
Auswirkungen des Hautkrebs	Augustin M	02-16-2010
Grundlagen: Physiologie und Anatomie der Haut	Franzke N	02-25-2010
Allgemein Sonne & Haut	Herberger K	03-15-2010
Oekonomie des Hautkrebs	Augustin M	03-30-2010
Allergische Rhinitis	Franzke N	04-14-2010
Dermatologie und Pharmaindustrie	Augustin M	05-25-2010

Beim CVderm wurden ferner regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen als „Journal Clubs“ bzw. „Skills Clubs“ durchgeführt.

Externe Veranstaltungen unter federführender Beteiligung der Forschungsgruppen CeDeF und CVderm

- 6.-7.05.2009 **3. Deutscher Wundkongress Bremen**
Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus, V. Gerber
- 5.-6.05.2009 **4. Deutscher Wundkongress Bremen**
Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus, V. Gerber
- 07.10.2009 **Pressekonferenz Volkskrankheit Pruritus**
EADV-Tagung Berlin 2009
Leitung: Prof. Dr. Augustin
- 29.10.2009 **Pressekonferenz & Patientenveranstaltung zum Weltpsoriasistag**
Psoriasis im Dialog 2009
Leitung: Prof. Dr. Augustin
- 04./05.12.2009 **1. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis**
Leitung: Prof. Dr. Luger, Prof. Dr. Reich, Prof. Dr. Sterry, Dr. Reusch, Prof. Dr. Augustin
- 24.03.2010 **Symposium „Gesundheitsökonomie in der Dermatologie“ der Fachgruppe Dermatotherapie**
Jahrestagung der Gesellschaft für Dermopharmazie, Berlin
Vorsitz: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Diepgen
- 23.04.2010 **2. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis**
Leitung: Prof. Dr. Luger, Prof. Dr. Reich, Prof. Dr. Sterry, Dr. Reusch, Prof. Dr. Augustin
- 11.06.2010 **Konferenz „Versorgungsziele 2010-2015 bei Psoriasis“**
Auf Einladung von DDG, BVDD, CVderm



Medienarbeit

Im Jahre 2009 waren folgende Medienbeteiligungen aus der Forschungsgruppe zu verzeichnen:

- 11 Pressekonferenzen
- 9 Fernsehbeiträge
- 9 Radiobeiträge
- 41 Zeitungsberichte

8. Qualitätsmanagement

Qualitätsbeauftragte

Die Gesamtverantwortung im QM liegt bei Prof. Dr. Augustin. Qualitätsbeauftragte der gesamten Forschungsgruppe ist Frau Kathrin Baade. Für das CVderm werden die QM-Aufgaben von Herrn Marco Just koordiniert. Die Funktion des Datenschutzbeauftragten oblag bis 31.07.2009 Herrn Stephan Deiss, seitdem Herrn Henning Heinzig.

Maßnahmen im Qualitätsmanagement

Die aktuellen Maßnahmen zur Struktur- und Prozeßqualität sind in einem Qualitäts-Handbuch zusammengefasst. Die Ergebnisqualität wird aktuell durch Erhebungen zur Leistungsfähigkeit und Patienten-/Kundenzufriedenheit abgeprüft. Zielgruppe der laufenden Befragungen sind a) die Studienpatienten von CeDeF, b) die Ansprechpartner aus den kooperierenden Unternehmen und Verbänden, c) die eigenen Mitarbeiter.

Maßnahmen der Qualitätsverbesserung werden in den wöchentlichen Sitzungen der Forschungsgruppe besprochen.

ISO-Zertifizierung

Die Forschungsgruppen CeDeF und CVderm wurden im Oktober 2006 nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die DQS zertifiziert. Die Re-Zertifizierung wurde am 14.11.2009 erfolgreich abgeschlossen.